

# 2017 Voranschlag



Schulhaus Burg und Kirche



Alters- und Pflegeheim «zur Rose»



Mehrweckgebäude mit Foyer

## Gemeindeversammlung

Freitag, 2. Dezember 2016, 20.00 Uhr  
im Mehrweckgebäude

---

# Inhaltsverzeichnis

---

1	Traktanden
2	Erläuterungen des Gemeinderates zum Voranschlag 2017
4	Nachkredite 2016
6	Übersicht Gesamtrechnung
7	Zusammenzug der Laufenden Rechnung
8 – 9	Artengliederung der Laufenden Rechnung
10 – 21	Details der Laufenden Rechnung
22	Zusammenzug der Investitionsrechnung
23	Artengliederung der Investitionsrechnung
24 – 25	Details zur Investitionsrechnung
26	Übersicht Finanzplan 2017–2020
27	Artengliederung Finanzplan der Laufenden Rechnung
28	Artengliederung Finanzplan der Investitionsrechnung
29	Funktionale Gliederung der Investitionen
30	Elektrizitätswerk Reichenburg – Laufende Rechnung
31	Elektrizitätswerk Reichenburg – Investitionsrechnung
32	Betriebsrechnung Alters- und Pflegeheim «zur Rose»
34	Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission
35 – 45	Berichte und Anträge des Gemeinderates
48	Merkblatt – Tageskarte Gemeinde
	Steuersätze der Gemeinde Reichenburg
	Unsere Gemeindeverwaltung

---

# Traktanden

---

- Traktandum 1 Wahl der 3 StimmezählerInnen
- Verwaltungsrechnung des Gemeindewesens  
(inkl. EW und Alters- und Pflegeheim «zur Rose»):**
- Traktandum 2 Vorlage und Genehmigung der Schlussabrechnung zum Verpflichtungskredit «Übernahme Teilabschnitt SBB an der Bahnhofstrasse»
- Traktandum 3 Vorlage und Genehmigung der Schlussabrechnung zum Planungskredit für die Schulraumerweiterung
- Traktandum 4 Vorlage und Genehmigung von Nachkrediten zum Voranschlag 2016, Laufende Rechnung
- Traktandum 5 Vorlage und Genehmigung des Voranschlages 2017 sowie Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2017
- Geschäfte, die der geheimen Abstimmung vom 12. Februar 2017 unterliegen:**
- Traktandum 6 Beschlussfassung über den Teilzonenplan «Frohsinn»
- Traktandum 7 Beschlussfassung über den Teilzonenplan «Süsswinkel»
- Erteilung des Bürgerrechtes der Gemeinde Reichenburg an:**
- Traktandum 8 Nagel Hartmut und Susanne mit Kindern Nina und Luca (von Deutschland)
- Traktandum 9 Raja Domenik (von Kosovo)

Reichenburg, im November 2016

Gemeinde Reichenburg  
Gemeinderat

Armin Kistler  
Gemeindepräsident

Klaus Kistler  
Gemeindeschreiber

*Die Botschaft mit den Anträgen wird allen Haushaltungen zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.*

---

# Erläuterungen des Gemeinderates

zum Voranschlag 2017

## Geringer Aufwandüberschuss

### Geschätzte Reichenburgerinnen, Geschätzte Reichenburger,

**Mit einem Aufwandüberschuss von CHF 318500.00 können wir, aufgrund der errechneten zu erwartenden Ergebnissen von 2016, mit einem Eigenkapital von CHF 4 Mio. per 31.12.2017 rechnen. Der Gemeinderat schlägt die Beibehaltung des Steuerfusses von 185% einer Einheit vor.**

Einem Aufwand von CHF 13 109 400.00 stehen Erträge von CHF 12 790 900.00 gegenüber. Dies ergibt einen Aufwandüberschuss von CHF 318 500.00. Der prognostizierte Aufwandüberschuss lässt sich über das vorhandene Eigenkapital gut auffangen. Beim Voranschlag 2017 wird von einer Beibehaltung des Steuerfusses von 185% einer Einheit ausgegangen. Das Budget 2017 inkl. dem vorgeschlagenen Steuersatz wird zusammen mit der Rechnungsprüfungskommission zuhanden der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 verabschiedet.

Vom Finanzausgleich (Steuerkraftabschöpfung und Normaufwandausgleich) erhalten wir gesamthaft CHF 2 179 000.00. Dies sind CHF 579 600.00 mehr als noch im 2016. Bei den Grundstückgewinnsteuern vermindert sich der Anteil um CHF 468 800.00 auf neu CHF 448 300.00. Unter dem Strich erhalten wir vom Kanton CHF 131 300.00 mehr als noch im 2016. Dies, nach wie vor, unter der Berücksichtigung der grossen Beiträge der Gebergemeinden. Diese nicht zu unterschätzenden Beiträge aus dem Finanzausgleich ermöglichen es uns auch in Zukunft optimistisch die anstehenden Herausforderungen anzupacken. Trotz des Geldsegens vom Kanton hat es der Gemeinderat verstanden Wünschenswertes vom Notwendigen zu trennen. Der Aufwand steigt gegenüber dem Vorjahr um 1,12%. Auch in Zukunft bleibt die Soziale Wohlfahrt mit einer Steigerung des Nettoaufwandes um rund CHF 100 000.00 eine unserer Herausforderung.

## Spezialfinanzierungen

### Feuerwehr

Bei der Feuerwehr erwarten wir einen Rechnungsüberschuss von CHF 15 800.00. Der prognostizierte Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen, um auch zukünftige Investitionen gut auffangen zu können.

### Abwasserbeseitigung

Die zahlreichen Investitionen der letzten Jahre (ARA Obermarch, Erneuerungen und baulichen Unterhalt von Leitungen in Reichenburg) haben kontinuierlich das Eigenkapital schrumpfen lassen. Aufgrund der geplanten Investitionen auch in den kommenden Jahren, sehen wir uns veranlasst, die Abwassergebühren von derzeit CHF 2.40 auf CHF 2.95 (exkl. MwSt.) pro m<sup>3</sup> zu erhöhen. Dies macht bei einer vierköpfigen Familie jährlich eine Erhöhung von ca. CHF 120.00 aus. Unter Berücksichtigung der Erhöhung der Abwassergebühren resultiert trotzdem noch ein Aufwandüberschuss von CHF 479 800.00. Der Ausgleich dieser Mehraufwände erfolgt zulasten des Eigenkapitals.

### Abfallbeseitigung

Obwohl im 2016 die Grundgebühren auf neu CHF 80.00 für private Haushaltungen und CHF 95.00 für Industrie- und Dienstleistungsbetriebe gesenkt werden konnten, kann im 2017 mit einem kleinen Ertragsüberschuss von CHF 5 600.00 gerechnet werden. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen. Die sich nach wie vor im Steigen befindende Einwohnerzahl trägt ihres zur guten Prognose bei.

## Investitionsrechnung 2017

Bei den Investitionen rechnen wir im 2017 mit Ausgaben von CHF 8 998 600.00. Dabei werden wir in Form von Subventionen mit einem Betrag von ca. CHF 1 Mio. rechnen können. Die Schulraumerweiterung, nach dem JA der Stimmberechtigten, ist in diesen Investitionen bereits berücksichtigt.

## Elektrizitätswerk

Gemeinsam mit den Partnerwerken der Energie March Netze AG, wurde die Energie für das Jahr 2017 erstmals auf der Basis von 100 Prozent aus Schweizer Wasserkraft beschafft. Trotz des ökologischen Mehrwertes und der Erhöhung der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) zur Förderung der erneuerbaren Energien durch den Bund, kann das EW Reichenburg – aufgrund der aktuellen Marktlage und der Senkung der Netznutzungspreise des Vorliegers – die Strompreise per 1. Januar 2017 um durchschnittlich 1% senken.

Auch im Jahr 2017 sind aufgrund der überdurchschnittlichen Bautätigkeit etliche Erweiterungen und notwendige Unterhaltsarbeiten am Leitungsnetz vorzunehmen.

Das EW Reichenburg budgetiert einen Aufwandüberschuss von CHF 269 500.00. Aufgrund des vorhandenen Eigenkapitals ist dieser Verlust tragbar.

### **Alters- und Pflegeheim «zur Rose» (APHR)**

Das Budget 2017 basiert auf einer erwarteten Bettenauslastung von 99,5%, einer Erhebung der durchschnittlichen Pflegestufen Stand August 2016 sowie dem Einbezug von Karenztage (Absenztage aufgrund Spitalaufenthalt, Ferien sowie Ein- und Austritte) bei 46 Einzelzimmern und 3 Übergangs- und Ferienpflegezimmern.

Aufgrund des Anstiegs der Pflegestufen unserer Bewohnerschaft, resultierte eine Erhöhung des effektiven Pflorgetaxwertes von CHF 1.18 auf CHF 1.24 pro Minute, welcher vom Amt für Gesundheit und Soziales (AGS) gutgeheissen wurde.

Die aus den Jahren 2011 bis 2013 erzielte Überdeckung von CHF 533'570.00 wurde gemäss Weisung des Amtes für Gesundheit und Soziales von 2014 bis 2016, via reduziertem Pflorgetaxwert, bis auf CHF 16'890.00 abgebaut.

Die Pensionstaxen bleiben auch im 2017 unverändert.

Im Vergleich zu den umliegenden Pflegeinstitutionen bewegt sich das Alters- und Pflegeheim «zur Rose» mit der Taxordnung 2017 auf einem guten Niveau.

### **Gedanken zum Voranschlag 2017**

Dem Gemeinderat ist es wichtig, in Steuerfragen ein verlässlicher Partner zu sein. Dieses Commitment wurde schon an Gemeindeversammlungen so abgegeben. Auch wenn ein Gemeindesteuerfuss von 185% kein kantonaler Spitzentiefstwert darstellt, haben wir es geschafft, seit 2005 kontinuierlich den Steuersatz zu senken oder zu halten. Dieses Ziel wird auch in Zukunft mit aller Kraft angestrebt. Der Gemeinderat ist auch zukünftig bestrebt «Nützlichem» von «Notwendigem» zu unterscheiden und haushälterisch mit den zur Verfügung gestellten Mitteln umzugehen. Land auf, land ab hört man das Wort sparen. Was bedeutet eigentlich Sparen? Der Duden besagt unter anderem: «Geld nicht ausgeben, sondern für einen bestimmten Zweck zurücklegen; sparsam und haushälterisch sein; bestrebt sein, von etwas möglichst wenig zu verbrauchen». Was aber nicht im Duden steht: «Sparen kann auch wehtun». Leider tut es das – für einige mehr, für andere weniger. Die Kunst besteht nun darin, dass dies letztlich ausgewogen geschehen kann. Auch im 2017 werden wir teilweise Gelder investieren, welche auf Anhieb nicht sinnvoll sein mögen. Beim genauen Hinschauen macht es durchaus Sinn, dem Werterhalt von Infrastruktur und Mobiliar die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Trotz allen Sparbemühungen ist es wichtig Solches nicht zu vernachlässigen.

Gerne laden wir Sie ein, am Freitag, 2. Dezember 2016, mehr zum Voranschlag 2017 aus erster Hand zu erfahren.

Reichenburg, im November 2016

Gemeinde Reichenburg  
Gemeinderat

<b>Nachkredite 2016</b>					
Kto.-Nr.	Ressort/Bereich	Budget 2016	Nachkredit 2016	Total	Begründung
	<b>Laufende Rechnung</b>				
<b>740</b> 314.00	<b>Friedhof und Bestattung</b> Unterhalt Anlagen und Gebäude	166.500	126.000.00	287.500.00	Dringende zusätzliche unaufschiebbare Arbeiten infolge desolatem Zustand der Bausubstanz an den Friedhofmauern. Der Gemeinderat hat die vorzeitige Inanspruchnahme dieser Ausgaben im Sinne von § 32 und 36 FHG gutgeheissen.
	<b>TOTAL NACHKREDITE 2016</b>		<b>126.000.00</b>		

---

**NOTIZEN**

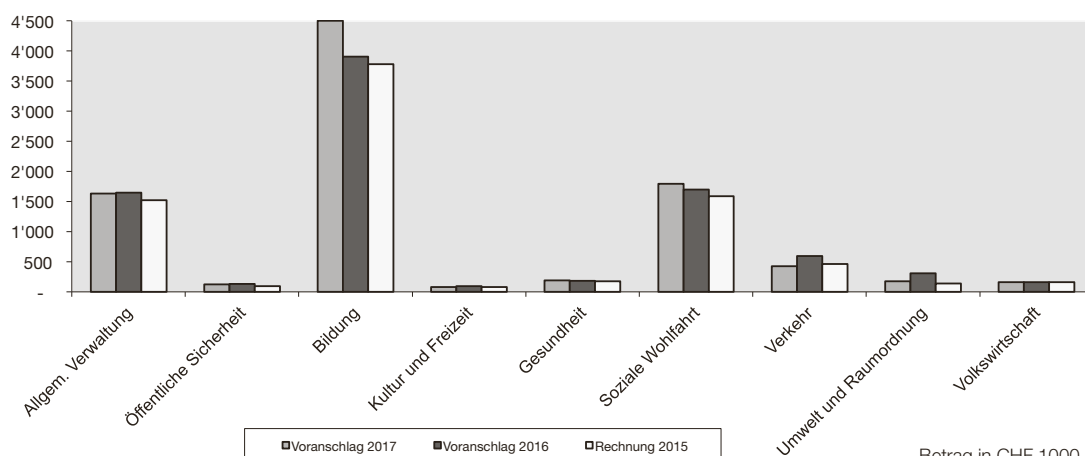
## Übersicht Gesamtrechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>13 109 400</b>	<b>13 109 400</b>	<b>12 958 100</b>	<b>12 958 100</b>	<b>12 003 882.35</b>	<b>12 003 882.35</b>
Total Aufwand	13 109 400		12 958 100		12 003 882.35	
Total Ertrag		12 790 900		12 717 300		11 711 954.77
Aufwandüberschuss		318 500		240 800		291 927.58
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>8 998 600</b>	<b>8 998 600</b>	<b>2 111 000</b>	<b>2 111 000</b>	<b>2 057 721.76</b>	<b>2 057 721.76</b>
Total Ausgaben	8 998 600		2 111 000		2 057 721.76	
Total Einnahmen		1 097 000		878 000		1 287 258.75
Zunahme der Netto-Investitionen		7 901 600		1 233 000		770 463.01
<b>Finanzierung</b>						
Netto-Investitionen/-Desinvestitionen	7 901 600		1 233 000		770 463.01	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1 725 000		1 071 000		1 163 463.01
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	318 500		165 800		291 927.58	
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>6 495 100</b>		<b>327 800</b>		<b>716 607.20</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad in Prozenten</b>						
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Netto-Investitionen}}$						
		<b>17%</b>		<b>46%</b>		<b>64%</b>

# Zusammenzug der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>13 109 400</b>	<b>12 790 900</b>	<b>12 958 100</b>	<b>12 717 300</b>	<b>12 003 882.35</b>	<b>11 711 954.77</b>
<b>Aufwandüberschuss</b>		<b>318 500</b>		<b>240 800</b>		<b>291 927.58</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	1 933 500	299 700	1 950 600	299 700	1 830 388.91	307 947.95
Netto-Aufwand		1 633 800		1 650 900		1 522 440.96
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	441 800	314 300	455 200	321 500	412 955.50	316 712.95
Netto-Aufwand		127 500		133 700		96 242.55
<b>2 Bildung</b>	5 063 300	556 300	4 434 700	528 600	4 267 573.98	487 603.90
Netto-Aufwand		4 507 000		3 906 100		3 779 970.08
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	78 900		97 200		76 418.55	
Netto-Aufwand		78 900		97 200		76 418.55
<b>4 Gesundheit</b>	190 700		181 500		174 107.95	
Netto-Aufwand		190 700		181 500		174 107.95
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	2 579 700	783 000	2 712 400	1 015 000	2 635 540.06	1 043 691.40
Netto-Aufwand		1 796 700		1 697 400		1 591 848.66
<b>6 Verkehr</b>	486 700	58 000	649 800	55 000	601 185.25	140 763.36
Netto-Aufwand		428 700		594 800		460 421.89
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	1 555 900	1 376 800	1 896 100	1 585 500	1 483 828.91	1 341 615.01
Netto-Aufwand		179 100		310 600		142 213.90
<b>8 Volkswirtschaft</b>	161 400	1 500	162 600	1 500	160 537.60	1 379.00
Netto-Aufwand		159 900		161 100		159 158.60
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	617 500	9 401 300	418 000	8 910 500	361 345.64	8 072 241.20
Netto-Ertrag	8 783 800		8 492 500		7 710 895.56	

**Netto-Aufwand pro Aufgabenbereich**

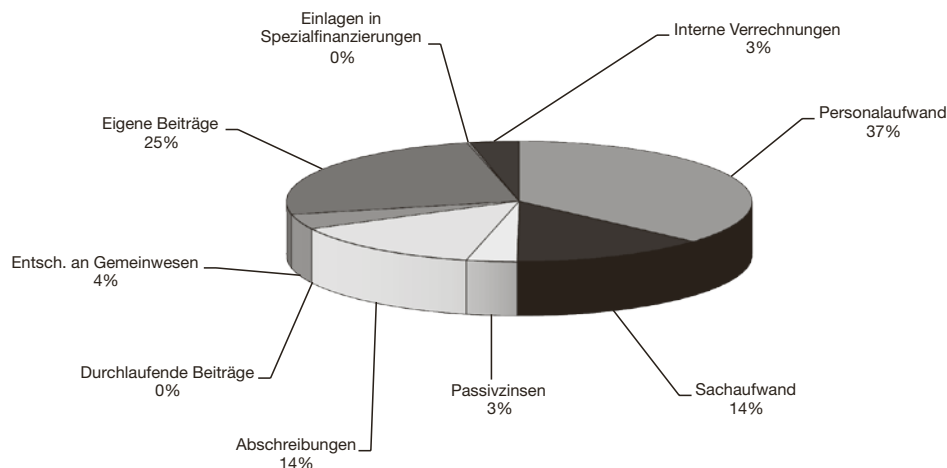


Betrag in CHF 1000.-

## Artengliederung der Laufenden Rechnung

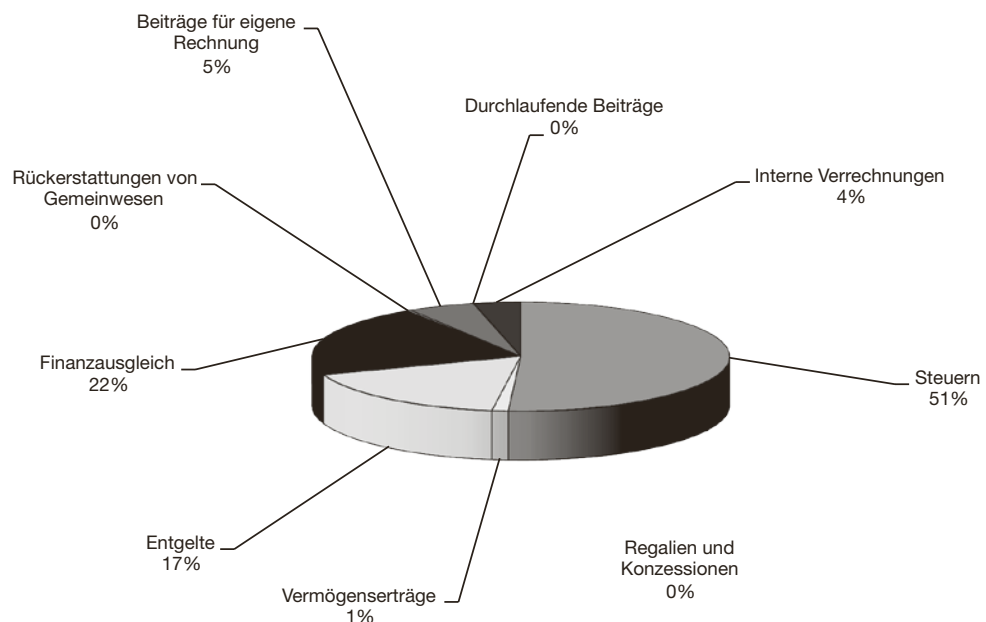
	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>13 109 400</b>		<b>12 958 100</b>		<b>12 003 882.35</b>	
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>4 797 700</b>		<b>4 733 000</b>		<b>4 433 652.85</b>	
300 Behörden, Kommissionen	150 600		151 600		140 843.20	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1 313 000		1 291 000		1 255 809.05	
302 Löhne der Lehrkräfte	2 454 000		2 450 000		2 250 972.90	
303 Sozialversicherungsbeiträge	331 200		329 700		313 112.55	
304 Personalversicherungsbeiträge	395 400		356 500		376 836.80	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	87 000		70 000		60 896.70	
309 Übriger Personalaufwand	66 500		84 200		35 181.65	
<b>31 Sachaufwand</b>	<b>1 775 350</b>		<b>2 373 550</b>		<b>1 971 301.18</b>	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	183 000		198 000		150 671.84	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	121 000		102 000		105 175.05	
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	121 000		107 500		89 434.40	
313 Verbrauchsmaterialien	36 300		36 000		30 662.45	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	537 500		1 150 000		981 959.14	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	158 000		186 500		144 985.30	
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	20 000		20 600		26 999.90	
317 Spesenentschädigungen	26 700		25 700		27 159.50	
318 Dienstleistungen und Honorare	516 650		490 750		377 410.40	
319 Übriger Sachaufwand	55 200		56 500		36 843.20	
<b>32 Passivzinsen</b>	<b>459 000</b>		<b>309 000</b>		<b>294 276.92</b>	
321 Kurzfristige Schulden	6 000		6 000		5 974.50	
322 Mittel- und langfristige Schulden	401 000		251 000		208 900.00	
323 Sonderrechnungen	30 000		30 000		60 051.00	
329 Übrige Zinsen	22 000		22 000		19 351.42	
<b>33 Abschreibungen</b>	<b>1 805 000</b>		<b>1 151 000</b>		<b>1 202 351.86</b>	
330 Finanzvermögen	80 000		80 000		38 888.85	
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1 725 000		1 071 000		1 163 463.01	
<b>35 Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	<b>528 400</b>		<b>646 300</b>		<b>506 210.30</b>	
351 Kanton	1 000		1 000		4 652.45	
352 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	527 400		645 300		501 557.85	
<b>36 Eigene Beiträge</b>	<b>3 270 050</b>		<b>3 435 650</b>		<b>3 279 646.96</b>	
361 Kanton	1 346 800		1 271 800		1 298 615.20	
362 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	310 300		309 400		300 861.40	
363 Eigene Anstalten	41 000		40 000		38 463.60	
365 Private Institutionen	267 450		221 950		248 353.95	
366 Private Haushalte	1 304 500		1 592 500		1 393 352.81	
<b>37 Durchlaufende Beiträge</b>	<b>1 500</b>		<b>1 500</b>		<b>1 379.00</b>	
371 Kanton	1 500		1 500		1 379.00	
<b>38 Einlagen Spezialfinanzierungen</b>	<b>21 400</b>		<b>7 100</b>		<b>56 163.28</b>	
380 Einlagen Spezialfinanzierungen	21 400		7 100		56 163.28	
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>451 000</b>		<b>301 000</b>		<b>258 900.00</b>	
390 Anteil Personalaufwand	50 000		50 000		50 000.00	
393 Anteil Kapitalzinsen	401 000		251 000		208 900.00	

### Aufwandstruktur 2017



	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Ertrag</b>		<b>12 790 900</b>		<b>12 717 300</b>		<b>11 711 954.77</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>6 273 000</b>		<b>6 023 000</b>		<b>5 861 562.35</b>
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		5 860 000		5 610 000		5 486 471.65
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		400 000		400 000		361 617.40
406 Hundesteuern		13 000		13 000		13 473.30
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>153 300</b>		<b>163 800</b>		<b>198 817.35</b>
420 Banken		3 000		3 000		517.65
421 Guthaben		6 000		6 000		8 350.10
422 Anlagen des Finanzvermögens						
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		91 000		111 000		114 411.10
427 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		9 800		9 800		16 040.00
429 Übrige Vermögenserträge		43 500		34 000		59 498.50
<b>43 Entgelte</b>		<b>2 125 000</b>		<b>2 179 000</b>		<b>2 305 709.79</b>
430 Ersatzabgaben		275 000		275 000		268 962.00
431 Gebühren für Amtshandlungen		170 000		170 000		173 214.10
434 Andere Benützungsgebühren, Dienstleistungen		927 000		761 000		821 541.24
436 Rückerstattungen		753 000		973 000		1 019 304.55
439 Übrige Entgelte						22 687.90
<b>44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung</b>		<b>2 627 300</b>		<b>2 516 500</b>		<b>1 880 947.95</b>
440 Anteile an Bundeseinnahmen						2 447.95
441 Anteile an Kantonseinnahmen		448 300		917 100		1 052 100.00
444 Finanzausgleich		2 179 000		1 599 400		826 400.00
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>38 700</b>		<b>38 700</b>		<b>90 014.76</b>
451 Kanton		1 700		1 700		1 701.50
452 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände		37 000		37 000		88 313.26
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>641 300</b>		<b>628 600</b>		<b>569 336.85</b>
461 Kanton		558 300		538 600		470 391.20
463 Eigene Anstalten		83 000		90 000		94 968.15
469 Übrige Beiträge						3 977.50
<b>47 Durchlaufende Beiträge</b>		<b>1 500</b>		<b>1 500</b>		<b>1 379.00</b>
471 Kanton		1 500		1 500		1 379.00
<b>48 Entnahmen Spezialfinanzierung</b>		<b>479 800</b>		<b>865 200</b>		<b>545 286.72</b>
480 Entnahmen Spezialfinanzierung		479 800		865 200		545 286.72
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>451 000</b>		<b>301 000</b>		<b>258 900.00</b>
490 Aufteilung Personalaufwand		50 000		50 000		50 000.00
493 Aufteilung Kapitalzinsen		401 000		251 000		208 900.00

### Ertragsstruktur 2017



## Details der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Total Laufende Rechnung</b>	<b>13 109 400</b>	<b>12 790 900</b>	<b>12 958 100</b>	<b>12 717 300</b>	<b>12 003 882.35</b>	<b>12 003 882.35</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>	<b>1 933 500</b>	<b>299 700</b>	<b>1 950 600</b>	<b>299 700</b>	<b>1 830 388.91</b>	<b>307 947.95</b>
<b>011 Legislative / Gemeindeversammlung</b>	<b>49 600</b>		<b>62 600</b>		<b>34 712.60</b>	
300.10 Entschädigung RPK	3 600		3 600		3 600.00	
310.00 Drucksachen, Inserate	42 000		55 000		26 787.80	
319.00 Übriger Aufwand	4 000		4 000		4 324.80	
<b>012 Exekutive / Gemeindebehörde</b>	<b>183 500</b>		<b>184 000</b>		<b>167 674.55</b>	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	129 000		129 000		120 643.20	
300.10 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder, Kommissionen	18 000		19 000		16 600.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	10 000		10 000		9 387.90	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	4 500		4 000		4 180.20	
317.00 Spesenentschädigungen	4 000		4 000		3 786.05	
318.00 Ehrenaussgaben, Repräsentationskosten	16 000		16 000		12 727.20	
319.00 Übriger Aufwand	2 000		2 000		350.00	
<b>020 Gemeindeverwaltung</b>	<b>1 341 400</b>	<b>219 700</b>	<b>1 328 000</b>	<b>219 700</b>	<b>1 265 132.76</b>	<b>215 587.00</b>
301.00 Besoldungen	805 000		805 000		782 756.50	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	71 700		71 700		69 055.45	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	87 800		79 700		88 129.20	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	87 000		70 000		60 896.70	
309.00 Übriger Personalaufwand Aus- und Weiterbildung	15 000		14 000		11 963.25	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	26 000		30 000		25 677.55	
311.10 Anschaffungen Büromöbel und Maschinen	3 000		8 000		812.20	
311.20 Anschaffungen EDV	16 000		16 000		4 484.40	
315.10 Unterhalt Büromöbel, Maschinen und Geräte	1 000		3 000		347.55	
315.20 Unterhalt EDV-Anlage	90 000		88 000		77 726.20	
317.00 Spesenentschädigungen	5 000		6 000		3 470.20	
318.10 Telefon, Fax, Porti	42 000		42 000		39 279.86	
318.20 Sachversicherungsprämien	7 000		7 500		6 458.30	
318.30 Rechtsberatungskosten, Gutachten, Expertisen	15 000		15 000		37 552.90	
318.40 Betriebskosten	15 000		15 000		15 019.30	
318.60 Gebühren für Amtshandlungen	38 000		40 000		30 881.15	
319.00 Übriger Aufwand	6 000		6 000		1 197.75	
352.00 Betriebskostenbeitrag Zivilstandsamt Ausserschwyz	10 900		11 100		9 424.30	

**1 020.305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung**

Höhere Prämien ab 1.1.2017 infolge Ablauf des alten Vertrages.

**2 020.315.20 Unterhalt EDV-Anlage**

Jährliche Anschlussgebühren (Lizenzen, Wartung, Telekommunikation, Upgrade Software, Kantonsnetzwerk) Rechenzentrum Freienbach CHF 50 000.–, Anteil Kantonsnetz CHF 18 000.–, Wartungsverträge (Telekommunikationseinrichtungen, Server, Drucker) CHF 5 000.–, allgemeine Unterhaltskosten (Toner, Ersatzteile, Reparaturen, Support, Betrieb Internetauftritt) CHF 17 000.–.

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431.00		68 000		68 000		58 929.35
436.00		12 000		12 000		13 091.05
436.10		55 000		55 000		55 000.00
436.20						3 567.10
451.00		1 700		1 700		1 701.50
452.00		33 000		33 000		33 298.00
490.00		50 000		50 000		50 000.00
<b>029 Bau- und Liegenschaftenverwaltung</b>	<b>69 000</b>	<b>80 000</b>	<b>74 000</b>	<b>80 000</b>	<b>47 615.65</b>	<b>92 360.95</b>
310.00	5 000		10 000		4 033.55	
318.00	40 000		40 000		39 294.05	
318.30	20 000		20 000			
319.00	4 000		4 000		4 288.05	
431.00		80 000		80 000		92 360.95
<b>060 Verwaltungsliegenschaft Gemeindehaus, Kanzleiweg 1</b>	<b>290 000</b>		<b>302 000</b>		<b>315 253.35</b>	
312.00	21 000		21 000		18 237.15	
313.00	3 000		3 000		2 532.30	
314.00	19 000		10 000		10 346.00	
318.50	2 000		2 000		1 932.50	
331.00	191 000		207 000		225 718.85	
393.00	54 000		59 000		56 486.55	
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>	<b>441 800</b>	<b>314 300</b>	<b>455 200</b>	<b>321 500</b>	<b>412 955.50</b>	<b>316 712.95</b>
<b>100 Vermessung</b>	<b>11 500</b>		<b>11 500</b>		<b>67.55</b>	
318.00	2 000		2 000		67.55	
318.10	9 500		9 500			
<b>103 Betreuungswesen</b>	<b>44 600</b>		<b>37 600</b>		<b>44 325.00</b>	
301.00	41 000		34 000		40 932.85	
303.00	3 600		3 600		3 392.15	
<b>107 Wirtschaftswesen</b>		<b>3 000</b>		<b>3 000</b>		<b>2 220.00</b>
431.00		3 000		3 000		2 220.00

<sup>1</sup> **060.314.00 Unterhalt Gemeindehaus**  
Mehraufwand für die WLAN-Installation im ganzen Gemeindehaus.

<sup>2</sup> **100.318.10 Amtliche Neuvermessung**  
Gemeindeanteil der zu erwartenden Kosten für die Umsetzung eines neuen Koordinatensystems.

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>120 Vermittleramt</b>	<b>10 000</b>	<b>4 000</b>	<b>10 000</b>	<b>4 000</b>	<b>10 442.00</b>	<b>4 400.00</b>
301.00 Besoldungen	7 000		7 000		6 905.00	
319.00 Übriger Aufwand	3 000		3 000		3 537.00	
431.00 Vermittlungsgebühren		4 000		4 000		4 400.00
<b>140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)</b>	<b>307 300</b>	<b>307 300</b>	<b>314 500</b>	<b>314 500</b>	<b>307 140.40</b>	<b>307 140.40</b>
301.00 Besoldung Feuerwehrkorps, Feuerschauer, Aktiveinsätze	49 000		49 000		34 973.30	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	300		300		308.30	
309.00 Instruktionkurse	20 000		25 000		7 712.45	
310.00 Büromaterial, Drucksachen	4 000		4 000		3 004.30	
311.00 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Dienstanzüge	30 000		40 000		40 977.15	
312.00 Wasser, Energie, Heizung, ARA	7 000		7 000		4 674.20	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	6 000		6 000		4 525.60	
314.00 Baulicher Unterhalt	18 000		18 000		16 267.85	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstungen	25 000		25 000		31 447.35	
316.00 Mieten, Benützungskosten	17 000		17 000		24 207.25	
318.10 Telefongebühren / Paging	7 000		5 000		5 906.90	
318.20 Sachversicherungsprämien	7 000		8 000		6 391.75	
319.00 Übriger Aufwand	8 000		8 000		5 516.60	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	40 000		49 000		60 000.00	
352.00 Kostenanteil Hubretter an Gemeinde Schübelbach	2 800		2 800		2 722.40	
363.00 Beitrag Hydrantenanlage	41 000		40 000		38 463.60	
365.00 Hauptübung / Jahresrapport	3 500		3 500		2 252.10	
365.10 Jugendfeuerwehr March	900		900		855.25	
380.00 Rechnungsüberschuss	15 800				9 246.55	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	5 000		6 000		7 687.50	
427.00 Liegenschaftserträge		9 800		9 800		15 590.00
429.00 Zins Spezialfinanzierung		9 500				9 464.60
430.00 Ersatzabgaben		275 000		275 000		268 962.00
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		5 000		5 000		4 303.80
436.00 Rückerstattungen Dritter		3 000		3 000		
461.00 Kantonsbeitrag		5 000		5 000		8 820.00
480.00 Rechnungsdefizit				16 700		
<b>150 Militär (Quartieramt)</b>	<b>22 000</b>		<b>34 700</b>		<b>20 075.65</b>	
311.00 Anschaffungen			1 000			
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial			500			
314.00 Unterhalt Schiessanlage	6 000		6 000		7 656.40	
316.00 Entschädigungen für Einquartierungen			600			
318.00 Übrige Dienstleistungen	1 000		600			
331.00 Ordentliche Abschreibungen	11 000		20 000		11 312.10	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	4 000		6 000		1 107.15	

**1 140.311.00 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Dienstanzüge**

Es sind folgende Anschaffungen vorgesehen: Brandschutzbekleidung und Stiefel für Neumitglieder, Tauchpumpen, Pager für die Alarmierung, Ausrüstungen für den Atemschutz.

**2 140.314.00 Baulicher Unterhalt**

Sanierung Parkplatz (CHF 12 000.-), üblicher Unterhalt (CHF 6 000.-).

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>160 Zivilschutz</b>	<b>46 400</b>		<b>46 900</b>		<b>30 904.90</b>	<b>2 952.55</b>
301.00 Besoldungen	11 000		11 000		10 500.00	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	900		900		812.70	
310.00 Büromaterial, Drucksachen	1 000		1 000			
311.00 Anschaffungen	3 000		3 000		2 044.40	
315.00 Unterhalt Material und Geräte	4 000		4 000		2 714.05	
318.00 Telefon, Porti, Versicherungen	2 000		2 000		970.90	
318.10 Gemeindeübungen	1 000		1 000		81.55	
318.99 Gemeindeführungsstab	20 000		20 000		11 471.75	
319.00 Übriger Aufwand	1 000		1 000		64.40	
352.10 Betriebskostenanteil SANHIST	2 500		3 000		2 245.15	
480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung						2 952.55
<b>2 Bildung</b>	<b>5 063 300</b>	<b>556 300</b>	<b>4 434 700</b>	<b>528 600</b>	<b>4 267 573.98</b>	<b>487 603.90</b>
<b>200 Kindergarten</b>	<b>514 000</b>	<b>145 700</b>	<b>509 800</b>	<b>147 400</b>	<b>545 945.30</b>	<b>112 917.65</b>
302.00 Besoldungen	420 000		420 000		452 021.10	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	35 700		35 700		38 144.75	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	45 800		41 600		45 513.75	
310.00 Spiel- und Verbrauchsmaterial	12 500		12 500		10 265.70	
436.00 Rückerstattungen Dritter						35 117.65
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		145 700		147 400		77 800.00
<b>210 Primarschule</b>	<b>2 404 500</b>	<b>404 600</b>	<b>2 377 300</b>	<b>378 200</b>	<b>2 130 158.55</b>	<b>361 458.20</b>
302.00 Besoldungen	1 900 000		1 898 000		1 673 326.90	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	161 500		161 400		144 308.00	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	193 800		174 700		184 891.85	
309.00 Weiterbildung, Anlässe, Ehrungen	20 000		24 000		9 244.45	
310.00 Schulmaterial, Lehrmittel usw.	85 000		78 000		74 002.05	
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	5 000		5 000		5 715.90	
311.20 Anschaffungen EDV	14 500		14 500		12 465.35	
315.00 Unterhalt Mobiliar, Maschinen	4 000		3 500		3 679.60	
315.20 Unterhalt EDV, Support	4 000		3 500		3 669.85	
316.00 Mieten, Benützungskosten	3 000		3 000		2 792.65	
317.00 Schulreisen, Lager, Exkursionen, Anlässe	12 700		10 700		15 697.95	
319.00 Übriger Aufwand	1 000		1 000		364.00	
436.00 Rückerstattungen Dritter		3 000		3 000		6 026.70
452.00 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen		4 000		4 000		3 031.50
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		397 600		371 200		352 400.00
<b>214 Musikschule</b>	<b>46 200</b>		<b>42 900</b>		<b>41 409.00</b>	
362.00 Musikschule Region Obermarch	46 200		42 900		41 409.00	
<b>218 Allgemeine Schuldienste</b>	<b>15 000</b>		<b>15 000</b>		<b>15 000.00</b>	
352.10 Leistungsvereinbarung Schulsozialarbeit	15 000		15 000		15 000.00	

<sup>1</sup> **160.318.99 Gemeindeführungsstab**

Ausrüstung und Ausbildung des Sanitätsdienstlichen Ersteinsatzelementes (SEE) aufgrund der gesetzlichen Grundlagen CHF 11 500.–, Abonnementsgebühren Alarmierung CHF 5 400.–, Beitrag an Care-Team Kanton Schwyz und Diverses CHF 3 100.–.

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>219 Schulverwaltung</b>	<b>174 600</b>		<b>192 000</b>		<b>164 512.05</b>	
302.00 Besoldungen	134 000		132 000		125 624.90	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	11 400		11 300		12 670.30	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	13 700		12 200		13 462.20	
309.00 Personalaufwand, Weiterbildung	4 000		10 000		2 455.00	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4 000		4 000		4 391.45	
315.20 Unterhalt EDV / Support	2 500		17 500		2 774.80	
318.10 Telefon, Fax, Porti	4 000		4 000		3 013.40	
319.00 Übriger Aufwand	1 000		1 000		120.00	
<b>220 Sonderschulen</b>	<b>335 000</b>		<b>325 000</b>		<b>336 266.80</b>	
361.00 Beiträge an Kanton	310 000		300 000		308 445.90	
362.00 Beiträge an Therapiestellen	25 000		25 000		27 820.90	
<b>240 Schulliegenschaften / Anlagen</b> (Burgschulhaus, KG Dorf)	<b>607 500</b>		<b>518 200</b>		<b>614 317.00</b>	<b>600.00</b>
301.00 Besoldungen	288 000		286 000		271 817.65	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	26 000		25 800		24 613.95	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	37 500		34 400		33 026.40	
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	5 000		3 000			
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten	33 000		33 000		25 614.80	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	6 000		6 000		5 241.20	
314.00 Unterhalt Schulhäuser und Anlagen	136 500		50 000		169 850.25	
315.00 Unterhalt Maschinen und Geräte	3 500		3 000		226.25	
318.20 Sachversicherungsprämien	6 000		6 000		5 689.05	
318.50 Kehrichtentsorgung, Schwemmgebühren	3 000		3 000		1 550.80	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	49 000		53 000		62 314.35	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	14 000		15 000		14 372.30	
427.00 Liegenschaftserträge						450.00
436.00 Rückerstattungen Dritter						150.00
<b>241 Mehrzweckareal</b>	<b>966 500</b>	<b>6 000</b>	<b>454 500</b>	<b>3 000</b>	<b>419 965.28</b>	<b>12 628.05</b>
311.00 Anschaffungen	38 000		6 000		35 830.10	
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten	50 000		40 000		36 474.35	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	9 000		9 000		8 152.20	
314.00 Baulicher Unterhalt	45 000		60 000		51 971.88	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte	20 000		35 000		21 833.85	
315.10 Unterhalt Veranstaltungen	2 000		2 000		565.80	
318.20 Sachversicherungsprämien	17 500		13 500		13 529.00	
318.50 Kehrichtentsorgung, Schwemmgebühren	11 000		8 000		7 730.00	
319.00 Übriger Aufwand	2 000		2 000		2 392.40	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	599 000		218 000		193 000.00	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	173 000		61 000		48 485.70	
434.00 Benützungsggebühren		6 000		3 000		12 628.05

**1 219.315.20 Unterhalt EDV / Support**

Anschluss ans EDV-Schuldatenprogramm (SCOLARIS) des Bezirkes March anstelle des vom Kanton SZ eingestellten Programmes iCampus.

**2 240.314.00 Unterhalt Schulhäuser und Anlagen**

Ordentlicher Unterhalt (CHF 35 000.-), Heizung KIGA Dorf (CHF 15 000.-), Ersatzbeschaffung und Sanierung der Rollläden beim Burgschulhaus (CHF 17 000.-), IT-Neuverkabelung LAN im Burgschulhaus (CHF 45 000.-), Fassadensanierung beim Burgschulhaus (CHF 21 000.-).

**3 241.311.00 Anschaffungen**

Beschaffung neuer Tische für die Mehrzweckanlage (CHF 36 000.-), Anschaffung eines Akku-Trimmers mit Rückenpaket (CHF 2 000.-).

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>78 900</b>		<b>97 200</b>		<b>76 418.55</b>	
<b>300 Kulturförderung</b>	<b>65 500</b>		<b>83 500</b>		<b>35 375.00</b>	
365.00 Beiträge an						
365.10 – Musikgesellschaft	36 100		6 100		6 000.00	
365.20 – Nachwuchsförderung MGR	9 000		9 000		8 125.00	
365.30 – Kirchenchor	900		900		800.00	
365.50 – Ritschbörg-Schränzer	300		300		200.00	
365.55 – Schwäfhähä	300		300		200.00	
365.60 – Narrhalla	500		500		400.00	
365.70 – OK Kinderfasnacht	600		600		500.00	
365.80 – 1.-August-Feier	4 500		4 500		2 000.00	
365.90 – Marchring	100		100		5 100.00	
365.91 – Jugendmusik Siebnen	700		700		700.00	
365.95 – Übrige Beiträge	3 000		3 000		1 850.00	
366.00 Kultur- und Jugendkommission	5 000		53 000		5 000.00	
366.10 Seniorenrat	4 500		4 500		4 500.00	
<b>340 Sport und Freizeit</b>	<b>13 400</b>		<b>13 700</b>		<b>41 043.55</b>	
365.00 Beiträge an						
365.10 – Turnverein STV	1 100		1 100		1 000.00	
365.20 – Damenturnverein	300		300		200.00	
365.22 – Aktivturnerinnen	600		600		500.00	
365.25 – Spiel und Sport Club Reichenburg	300		300		200.00	
365.30 – Freiwillige Feuerwehr	600		600		500.00	
365.40 – Feldschützengesellschaft	600		600		500.00	
365.50 – Skiclub	300		300		200.00	
365.60 – Veloclub	300		300		200.00	
365.65 – Verkehrskadetten Ausserschwyz			300		200.00	
365.70 – Unihockeyclub	400		400		300.00	
365.80 – Seniorenturnen	300		300		200.00	
365.85 – Jugendförderung FC Buttikon	500		500		30 500.00	
365.90 – Fischerzunft	300		300		200.00	
365.95 – Pro Juventute / Ferienpass	1 800		1 800		1 850.00	
365.98 – Übrige Beiträge	1 000		1 000		600.00	
366.10 richäburg.bewegt	5 000		5 000		3 893.55	

1 **300.365.10 Musikgesellschaft**  
Ordentlicher Jahresbeitrag (CHF 6 100.–), einmaliger Beitrag an die Kosten der Neuuniformierung 2017 anlässlich des 100-jährigen Bestehens der MGR (CHF 30 000.–).

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Gesundheit</b>	<b>190 700</b>		<b>181 500</b>		<b>174 107.95</b>	
<b>440 Ambulante Krankenpflege</b>	<b>180 900</b>		<b>172 000</b>		<b>165 703.40</b>	
309.00 Aus- und Weiterbildungskosten First Responder	5 000		8 700		2 081.50	
365.10 Spitex	174 900		162 300		163 221.90	
365.40 Beitrag an Samariterverein	500		500		400.00	
365.50 Entlastungsdienst SRK	500		500			
<b>460 Schulgesundheitsdienst</b>	<b>9 800</b>		<b>9 500</b>		<b>8 404.55</b>	
313.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	300		500		268.50	
317.00 Spesenentschädigungen	3 000		3 000		2 125.00	
318.00 Schul- und Zahnärztliche Untersuchungen	6 500		6 000		6 011.05	
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>2 579 700</b>	<b>783 000</b>	<b>2 712 400</b>	<b>1 015 000</b>	<b>2 635 540.06</b>	<b>1 043 691.40</b>
<b>500 Sozialversicherungen</b>	<b>819 800</b>		<b>744 700</b>		<b>770 022.95</b>	
361.00 Beiträge an Kanton	580 700		503 200		538 391.45	
362.00 Pflegefinanzierung KVG	239 100		241 500		231 631.50	
<b>520 Krankenversicherung</b>	<b>220 400</b>		<b>199 300</b>		<b>238 532.50</b>	
361.00 Beiträge an Kanton	220 400		199 300		238 532.50	
<b>570 Alters- und Pflegeheim «zur Rose»</b>	<b>83 000</b>	<b>83 000</b>	<b>90 000</b>	<b>90 000</b>	<b>94 968.15</b>	<b>94 968.15</b>
331.00 Ordentliche Abschreibungen	64 000		70 000		76 000.00	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	19 000		20 000		18 968.15	
463.00 Beiträge eigener Betriebe		83 000		90 000		94 968.15
<b>580 Wirtschaftliche Sozialhilfe</b>	<b>940 000</b>	<b>420 000</b>	<b>1 350 000</b>	<b>715 000</b>	<b>1 175 181.36</b>	<b>750 535.30</b>
366.10 Schweizerbürger in der Gemeinde	395 000		610 000		447 597.73	
366.20 Ausländer	300 000		470 000		336 753.30	
366.22 Anerkannte Flüchtlinge mit weniger als 5 Jahren Aufenthalt (B)	100 000		200 000		175 374.73	
366.30 Gemeindebürger in anderen Kantonen	15 000		15 000		3 035.60	
<sup>1</sup> <b>440.365.10 Spitex</b>	Beitrag gemäss Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung für die Spitex-Leistungen.					

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
366.50 Alimentenbevorschussung	65 000		55 000		52 380.50	
366.60 Beiträge an IVSE	65 000				160 039.50	
436.10 Verwandtenbeiträge		10 000				
436.20 Persönliche Rückerstattungen		280 000		350 000		409 852.15
436.22 Rückerstattung Anerkannte Flüchtlinge mit weniger als 5 Jahren Aufenthalt (B)		80 000		200 000		182 116.55
436.30 Vereinnahmte AHV- / IV-Renten		10 000		130 000		1 227.00
436.50 Rückerstattung Alimente		30 000		20 000		125 968.40
461.00 Rückerstattung anderer Kantone		10 000		15 000		31 371.20
<b>581 Asylwesen</b>	<b>351 000</b>	<b>270 000</b>	<b>182 500</b>	<b>200 000</b>	<b>204 981.80</b>	<b>162 167.50</b>
318.00 Dienstleistungen	1 000		2 500		203.90	
366.10 Asylsuchende (N)	350 000		180 000		204 777.90	
436.10 Rückerstattungen Asylsuchende (N)		270 000		200 000		162 167.50
<b>589 Übrige Sozialhilfe, Fürsorgeverwaltung</b>	<b>165 500</b>	<b>10 000</b>	<b>145 900</b>	<b>10 000</b>	<b>151 853.30</b>	<b>36 020.45</b>
301.00 Besoldungen	112 000		99 000		107 923.75	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	10 100		9 000		10 419.05	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	12 300		9 900		7 633.20	
309.00 Aus- und Weiterbildung	2 500		2 500		1 725.00	
310.00 Drucksachen, Fachliteratur	1 500		1 500		1 090.20	
317.00 Spesenentschädigungen	2 000		2 000		2 080.30	
319.00 Übriger Aufwand	5 000		5 000		4 684.10	
365.10 FamilienForum Reichenburg	1 100		1 100		1 000.00	
365.20 Fremdplatzierungen	1 000		1 000		1 000.00	
365.30 Beitrag an Pro Infirmis	1 000		1 000		1 000.00	
365.35 Jugendbüro March	2 100					
365.40 FrauenTreff	400		400		300.00	
365.50 Altersnachmittag	4 000		3 500		3 077.20	
365.60 Mittagstisch					500.00	
365.80 Leistungsvereinbarungen	8 500		8 000		7 785.50	
365.90 Beiträge an diverse Institutionen	2 000		2 000		1 635.00	
431.00 Einbürgerungsgebühren		10 000		10 000		11 000.00
436.00 Rückerstattungen Dritter						25 020.45

1 **581.366.10 Asylsuchende (N)**

Asylbewerber erhalten momentan vermehrt die vorläufige Aufnahme als Ausländer und verbleiben im Asylstatus (Änderungspraxis beim Bund, siehe auch Konto 580.366.22).

2 **589.301.00 Besoldungen**

Stellenprozentenerhöhung infolge höherer Zuweisung neuer Asylbewerber.

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>6 Verkehr</b>	<b>486 700</b>	<b>58 000</b>	<b>649 800</b>	<b>55 000</b>	<b>601 185.25</b>	<b>140 763.36</b>
<b>620 Gemeindestrassen</b>	<b>252 000</b>		<b>381 500</b>		<b>389 751.25</b>	<b>26 665.40</b>
314.00 Winterdienst	80 000		80 000		91 881.05	
314.10 Strassenreinigung	10 000		12 000		5 910.95	
314.30 Strassenunterhalt	54 000		185 500		199 080.80	
318.00 Dienstleistungen, Honorare	5 000		5 000		8 363.20	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	80 000		77 000		58 653.40	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	23 000		22 000		25 861.85	
439.00 Vorteilsabgaben						22 687.90
469.00 Beitrag Dritter						3 977.50
<b>621 Öffentliche Parkplätze</b>	<b>2 000</b>	<b>8 000</b>	<b>2 000</b>	<b>5 000</b>		<b>11 913.00</b>
315.30 Unterhalt und Betrieb	2 000		2 000			
434.00 Benützungsgebühren öffentliche Parkplätze		8 000		5 000		11 913.00
<b>650 Regionalverkehr</b>	<b>232 700</b>	<b>50 000</b>	<b>266 300</b>	<b>50 000</b>	<b>211 434.00</b>	<b>102 184.96</b>
361.00 Beitrag an öffentlichen Verkehr	179 500		213 100		159 834.00	
361.20 Generalabonnement	53 200		53 200		51 600.00	
434.00 Benützungsgebühren GA		50 000		50 000		50 201.20
452.00 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen						51 983.76
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>1 555 900</b>	<b>1 376 800</b>	<b>1 896 100</b>	<b>1 585 500</b>	<b>1 483 828.91</b>	<b>1 341 615.01</b>
<b>710 Abwasserbeseitigung</b> (Spezialfinanzierung)	<b>1 221 800</b>	<b>1 221 800</b>	<b>1 438 500</b>	<b>1 438 500</b>	<b>1 172 141.67</b>	<b>1 172 141.67</b>
314.10 Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz	29 000		29 000		24 312.05	
314.20 Baulicher Unterhalt	50 000		480 000		292 959.46	
318.30 Planungs- und Projektkosten	40 000		40 000		26 564.15	
319.00 Übriger Aufwand	3 000		3 000		2 697.15	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	659 000		377 000		476 464.31	
352.20 Betriebskostenbeiträge ARA	306 800		422 500		288 213.75	
390.00 Interne Verrechnung Personalaufwand	25 000		25 000		25 000.00	
393.00 Kapitalzinsen	109 000		62 000		35 930.80	
429.00 Zins Spezialfinanzierung		30 000		30 000		43 544.70
434.00 Abwassergebühren		712 000		560 000		586 262.80
480.00 Rechnungsdefizit		479 800		848 500		542 334.17
<b>1 710.318.30 Planungs- und Projektkosten</b>						
Diverse Beratungen, Nachführungskosten Leitungskataster (CHF 25 000.-), Restkosten betriebssystembedingte EDV-Anpassung LIDS (CHF 15 000.-).						

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>720 Abfallbeseitigung</b> (Spezialfinanzierung)	<b>152 000</b>	<b>152 000</b>	<b>144 000</b>	<b>144 000</b>	<b>161 285.39</b>	<b>161 285.39</b>
310.00 Drucksachen, Inserate, Spesen	2 000		2 000		1 419.24	
314.00 Unterhalt Sammelstellen	35 000		35 000		31 033.70	
314.10 Biotopschutz Reumeren	1 000		6 000		1 000.00	
318.00 Fuhren- und Verbrennungskosten Dienstleistungen	21 000		20 000		20 975.37	
318.30 Planungs- und Projektkosten	15 000					
319.00 Übriger Aufwand	8 000		8 000		900.00	
352.00 Betriebskostenbeitrag ZAM	39 400		40 900		34 040.35	
380.00 Rechnungsüberschuss	5 600		7 100		46 916.73	
390.00 Interne Verrechnung Personalaufwand	25 000		25 000		25 000.00	
429.00 Zins Spezialfinanzierung		4 000		4 000		6 489.20
434.00 Kehrichtgebühren		148 000		140 000		154 796.19
<b>740 Friedhof und Bestattung</b>	<b>52 100</b>	<b>3 000</b>	<b>188 600</b>	<b>3 000</b>	<b>82 673.05</b>	<b>5 740.00</b>
311.00 Anschaffungen	1 500		1 500		2 217.25	
314.00 Unterhalt Anlagen und Gebäude	31 000		166 500		65 854.75	
318.00 Todesfallkosten	15 500		15 500		12 110.25	
318.50 Kehrichtentsorgung	3 000		4 000		1 982.80	
319.00 Übriger Aufwand	1 100		1 100		508.00	
434.00 Bestattungsgebühren		3 000		3 000		5 740.00
<b>780 Übriger Umweltschutz</b>	<b>20 000</b>		<b>20 000</b>		<b>16 573.45</b>	<b>2 447.95</b>
311.00 Anschaffungen Sammelbehälter	3 000		3 000		628.30	
313.00 Verbrauchsmaterial	2 500		2 500		2 442.65	
314.00 Baulicher Unterhalt	3 000		3 000		3 036.90	
319.00 Übriger Aufwand	3 500		3 500		3 545.35	
352.00 Entschädigung an Zweckverbände	5 000		5 000		5 108.90	
361.00 Tierkörperentsorgung	3 000		3 000		1 811.35	
440.00 Anteile Bundeseinnahmen CO <sub>2</sub> -Abgabe						2 447.95
<b>790 Raumordnung</b>	<b>110 000</b>		<b>105 000</b>		<b>51 155.35</b>	
318.00 Orts- und Raumplanung	90 000		95 000		46 378.70	
318.30 Gemeindeplanung, Leitbild	20 000		10 000		4 776.65	

**1 720.318.30 Planungs- und Projektkosten**

Planungskosten für die Erstellung einer neuen Sammelstelle in Reichenburg.

**2 790.318.00 Orts- und Raumplanung**

Laufende Arbeiten der Orts- und Raumplanung inkl. Teilzonenpläne «Süsswinkel» und «Frohsinn» (CHF 20 000.-), Teilzonenplan «Hirschen» (CHF 25 000.-), Aufnahme und Umsetzung Gewässerraum ausserhalb Bauzonen (CHF 20 000.-) und ÖREB-Kataster (CHF 25 000.-).

**3 790.318.30 Gemeindeplanung, Leitbild**

Laufende Arbeiten Gemeindeplanung, Leitbild (CHF 10 000.-), zusätzlicher Aufwand Gemeindeplanung (GEPLANKO, CHF 10 000.-).

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 Volkswirtschaft</b>	<b>161 400</b>	<b>1 500</b>	<b>162 600</b>	<b>1 500</b>	<b>160 537.60</b>	<b>1 379.00</b>
<b>800 Landwirtschaft</b>	<b>5 800</b>		<b>7 100</b>		<b>5 403.60</b>	
318.00 Betriebs- und Viehzählungen	2 150		2 150		2 200.00	
319.10 Abgabe an Linthverwaltung	1 000		1 000		786.45	
319.20 Rütibach-Perimeter	1 600		2 900		1 567.15	
365.10 Beitrag Bauernvereinigung	400		400		300.00	
365.20 Beitrag Viehzuchtverein	550		550		450.00	
365.30 Beitrag Milchgenossenschaft 1	100		100		100.00	
<b>801 Meliorationen</b>	<b>145 000</b>		<b>145 000</b>		<b>144 803.00</b>	
352.00 Linthebene-Melioration	145 000		145 000		144 803.00	
<b>830 Tourismus, kommunale Werbung</b>	<b>9 700</b>	<b>1 500</b>	<b>9 700</b>	<b>1 500</b>	<b>9 479.00</b>	<b>1 379.00</b>
313.00 Unterhaltsbeitrag EVR	7 500		7 500		7 500.00	
365.00 Beitrag Einwohner- / Verkehrsverein	700		700		600.00	
371.00 Beitrag Wanderwege an EVR	1 500		1 500		1 379.00	
471.00 Beitrag Kanton an Wanderwege		1 500		1 500		1 379.00
<b>840 Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>900</b>		<b>800</b>		<b>852.00</b>	
365.10 Forum Lebendiges Linthgebiet FLL	900		800		852.00	
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>617 500</b>	<b>9 401 300</b>	<b>418 000</b>	<b>8 910 500</b>	<b>361 345.64</b>	<b>8 364 168.78</b>
<b>900 Gemeindesteuern</b>	<b>103 000</b>	<b>6 273 000</b>	<b>103 000</b>	<b>6 023 000</b>	<b>62 892.72</b>	<b>5 861 562.35</b>
329.00 Steuerskonti	22 000		22 000		19 351.42	
330.00 Abschreibung Steuerverluste	80 000		80 000		38 888.85	
351.00 Pauschale Steueranrechnung	1 000		1 000		4 652.45	
400.00 Ordentliche Steuern natürliche Personen, laufendes Jahr		5 250 000		5 010 000		4 790 082.05
400.10 Ordentliche Steuern natürliche Personen, Vorjahre		350 000		300 000		367 196.80
400.20 Nach- und Strafsteuern natürliche Personen		10 000		10 000		6 023.45
400.30 Eingang abgeschriebener Steuern natürliche Personen		10 000		10 000		9 897.25
400.40 Quellensteuern		200 000		240 000		191 861.25
400.50 Lotteriegewinn-, Liquidations- und Kapitalabfindungssteuern		40 000		40 000		121 410.85
401.00 Ordentliche Steuern juristische Personen, laufendes Jahr		350 000		350 000		330 690.70
401.10 Ordentliche Steuern juristische Personen, Vorjahre		50 000		50 000		30 926.70
406.00 Hundesteuern		13 000		13 000		13 473.30

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>920 Finanzausgleich</b>		<b>2 179 000</b>		<b>1 599 400</b>		<b>826 400.00</b>
444.10 Steuerkraftabschöpfung		1 255 600		1 086 200		826 400.00
444.20 Normaufwandausgleich		923 400		513 200		
<b>931 Anteile an kantonalen Steuern</b>		<b>448 300</b>		<b>917 100</b>		<b>1 052 100.00</b>
441.00 Grundstückgewinnsteuern		448 300		917 100		1 052 100.00
<b>940 Kapitaldienst</b>	<b>439 000</b>	<b>410 000</b>	<b>289 000</b>	<b>260 000</b>	<b>275 344.57</b>	<b>217 767.75</b>
318.00 Dienstleistungen	2 000		2 000		419.07	
321.00 Passivzinsen	1 000		1 000			
321.10 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	5 000		5 000		5 974.50	
322.00 Zinsen auf langfristigen Schulden	401 000		251 000		208 900.00	
323.00 Zinsen Spezialfinanzierungen	30 000		30 000		60 051.00	
420.00 Aktivzinsen		3 000		3 000		517.65
421.10 Verzugszinsen von Steuern		6 000		6 000		8 350.10
493.00 Interne Verrechnung Kapitalzinsen		401 000		251 000		208 900.00
<b>945 Liegenschaft Ebnet / Bürgerheim</b>	<b>27 000</b>	<b>64 000</b>	<b>15 500</b>	<b>57 000</b>	<b>13 604.15</b>	<b>60 081.10</b>
311.00 Anschaffungen	2 000		1 000			
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten	10 000		6 500		4 433.90	
313.00 Verbrauchs- und Reinigungsmaterial	2 000		1 000			
314.00 Unterhalt Bürgerheim	10 000		5 000		7 236.50	
318.50 Kehrrichtensorgung, Schwemmgebühren	3 000		2 000		1 933.75	
423.00 Liegenschaftserträge		64 000		57 000		60 081.10
<b>946 Liegenschaft «Rössli»</b>	<b>16 500</b>	<b>27 000</b>	<b>10 500</b>	<b>54 000</b>	<b>9 504.20</b>	<b>54 330.00</b>
314.00 Allgemeiner Unterhalt	10 000		4 000		3 560.60	
318.20 Sachversicherungsprämien	6 500		6 500		5 943.60	
423.00 Liegenschaftserträge		27 000		54 000		54 330.00
<b>955 Planungskredit Alterszentrum «Rose»</b>	<b>32 000</b>					
331.00 Ordentliche Abschreibungen	32 000					

## Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>8 998 600</b>	<b>1 097 000</b>	<b>2 111 000</b>	<b>878 000</b>	<b>2 057 721.76</b>	<b>1 287 258.75</b>
<b>Zunahme der Netto-Investitionen</b>		<b>7 901 600</b>		<b>1 233 000</b>		<b>770 463.01</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> Netto-Ausgaben					12 718.85	12 718.85
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b> Netto-Ausgaben			575 000	450 000 125 000	76 312.10	76 312.10
<b>2 Bildung</b> Netto-Ausgaben	5 985 000	1 000 000 4 985 000	580 000	580 000	42 314.35	42 314.35
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b> Netto-Ausgaben	400 000	400 000				
<b>6 Verkehr</b> Netto-Ausgaben Netto-Einnahmen	250 000	7 000 243 000	145 000	8 000 137 000	47 587.85 559 346.60	606 934.45
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b> Netto-Ausgaben	2 363 600	90 000 2 273 600	811 000	420 000 391 000	1 878 788.61	680 324.30 1 198 464.31

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Ausgaben</b>	<b>8 998 600</b>		<b>2 111 000</b>		<b>2 057 721.76</b>	
<b>50 Sachgüter</b>	<b>8 305 000</b>		<b>2 075 000</b>		<b>1 515 785.46</b>	
501 Tiefbauten	1 920 000		920 000		1 384 440.16	
503 Grundstücke/Hochbauten	6 385 000		1 155 000		131 345.30	
<b>56 Eigene Beiträge</b>	<b>693 600</b>		<b>36 000</b>		<b>541 936.30</b>	
562 Gemeinden, Bezirke und Zweckverbände	693 600		36 000		541 936.30	
<b>6 Einnahmen</b>		<b>1 097 000</b>		<b>878 000</b>		<b>2 057 721.76</b>
<b>61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte</b>		<b>97 000</b>		<b>128 000</b>		<b>752 932.10</b>
610 Anschlussgebühren		90 000		120 000		145 997.65
611 Erschliessungsbeiträge		7 000		8 000		606 934.45
<b>66 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>1 000 000</b>		<b>750 000</b>		<b>534 326.65</b>
661 Kanton		1 000 000		750 000		496 363.70
669 Übrige Beiträge						37 962.95

## Details zur Investitionsrechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b>					<b>12 718.85</b>	
<b>020 Gemeindeverwaltung</b>					<b>12 718.85</b>	
503.20 Neubau Gemeindeverwaltung					12 718.85	
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b>			<b>575 000</b>	<b>450 000</b>	<b>76 312.10</b>	
<b>150 Militär</b>			<b>575 000</b>	<b>450 000</b>	<b>76 312.10</b>	
503.10 Schiessplatzsanierung Kugelfang			575 000		76 312.10	
661.00 Kantonsbeiträge				450 000		
<b>2 Bildung</b>	<b>5 985 000</b>	<b>1 000 000</b>	<b>580 000</b>		<b>42 314.35</b>	
<b>240 Schulliegenschaften, Anlagen</b>			<b>80 000</b>		<b>42 314.35</b>	
503.10 Projektierung Schulraumerweiterung			80 000		42 314.35	
<b>241 Mehrzweckareal</b>	<b>5 985 000</b>	<b>1 000 000</b>	<b>500 000</b>			
503.50 MZA: Schulraumerweiterung	5 985 000		500 000			
661.00 Kantonsbeiträge		1 000 000				
<b>571 Alterszentrum «Rose»</b>	<b>400 000</b>					
503.10 Planungskredit Alterszentrum	400 000					
<sup>1</sup> <b>241.503.50 MZA: Schulraumerweiterung MZG</b>						
Realisierung der Schulraumerweiterung beim Mehrzweckareal.						

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>6 Verkehr</b>	<b>250 000</b>	<b>7 000</b>	<b>145 000</b>	<b>8 000</b>	<b>47 587.85</b>	<b>606 934.45</b>
<b>620 Gemeindestrassen</b>	<b>250 000</b>	<b>7 000</b>	<b>145 000</b>	<b>8 000</b>	<b>47 587.85</b>	<b>606 934.45</b>
501.00 Tiefbauten	250 000		145 000		47 587.85	
611.00 Erschliessungsbeiträge		7 000		8 000		606 934.45
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>	<b>2 363 600</b>	<b>90 000</b>	<b>811 000</b>	<b>420 000</b>	<b>1 878 788.61</b>	<b>680 324.30</b>
<b>710 Abwasserbeseitigung</b> (Spezialfinanzierung)	<b>2 363 600</b>	<b>90 000</b>	<b>811 000</b>	<b>420 000</b>	<b>1 878 788.61</b>	<b>680 324.30</b>
501.00 Kanalisationen	1 670 000		775 000		1 336 852.31	
562.00 ARA-Erweiterung	693 600		36 000		541 936.30	
610.00 Anschlussgebühren		70 000		70 000		121 965.65
610.10 Erschliessungsbeiträge		20 000		50 000		24 032.00
661.00 Kantonsbeiträge				300 000		496 363.70
669.00 Übrige Beiträge						37 962.95

<sup>1</sup> **620.501.00 Tiefbauten**  
– Sanierung Bahnhofstrasse SBB, 1. Etappe, CHF 250 000.–

<sup>2</sup> **710.501.00 Kanalisationen**  
– Leitungssanierungen SW und MW Oberallmeindstrasse (GEP-Massnahme Nr. 2), CHF 400 000.–  
– Leitungssanierungen SW und MW Kantonsstrasse 24–45 (GEP-Massnahme Nr. 37), CHF 270 000.–  
– Erstellung neuer Meteorwasserleitung Mooswies–Bahnhof–Hogglibach, 1. Etappe (GEP-Massnahme Nr. 8, NORD), CHF 1 000 000.–

# Übersicht Finanzplan 2017–2020

Ergebnis der Gesamtrechnung	Budget 2017		Finanzplan 2018		Finanzplan 2019		Finanzplan 2020	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>Laufende Rechnung</b>								
Total Aufwand	13 109 400	12 790 900	12 868 200	12 770 200	12 918 300	12 802 200	12 851 000	12 842 200
Total Ertrag								
Aufwandüberschuss		318 500		98 000		116 100		8 800
<b>Investitionsrechnung</b>								
Total Ausgaben	8 998 600	1 097 000	1 270 000	90 000	660 000	90 000	0	90 000
Total Einnahmen								
<b>Netto-Investitionen / -Desinvestitionen</b>		<b>7 901 600</b>		<b>1 180 000</b>		<b>570 000</b>		<b>90 000</b>
<b>Finanzierung</b>								
Netto-Investitionen / -Desinvestitionen	7 901 600	1 725 000	1 180 000	1 613 000	570 000	1 481 000		90 000
Abschreibungen								1 313 000
Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	318 500		98 000		116 100		8 800	
<b>Finanzierungsfehlbetrag</b>		<b>6 495 100</b>		<b>335 000</b>		<b>794 900</b>		
<b>Finanzierungsüberschuss</b>							<b>1 394 200</b>	
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>		17%						
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Netto-Investitionen}}$ (Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen in % der Investitionen nach Subventionen)								

# Artengliederung Finanzplan der Laufenden Rechnung

	Budget 2017		Finanzplan 2018		Finanzplan 2019		Finanzplan 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>13 109 400</b>		<b>12 868 200</b>		<b>12 918 300</b>		<b>12 851 000</b>	
30 Personalaufwand	4 797 700		4 937 700		5 066 100		5 193 600	
31 Sachaufwand	1 775 350		1 470 550		1 470 050		1 459 450	
32 Passivzinsen	459 000		413 000		393 000		361 000	
33 Abschreibungen	1 805 000		1 663 000		1 531 000		1 363 000	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	528 400		529 000		529 500		529 500	
36 Eigene Beiträge	3 270 050		3 392 550		3 481 350		3 522 150	
37 Durchlaufende Beiträge	1 500		1 500		1 500		1 500	
38 Einlagen in Spezialfinanzierung	21 400		25 900		30 800		37 800	
39 Interne Verrechnungen	451 000		435 000		415 000		383 000	
<b>4 Ertrag</b>		<b>12 790 900</b>		<b>12 779 700</b>		<b>12 802 200</b>		<b>12 842 200</b>
40 Steuern		6 273 000		6 292 000		6 401 000		6 575 000
42 Vermögenserträge		153 300		159 300		150 800		150 800
43 Entgelte		2 125 000		2 200 000		2 218 000		2 234 000
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		2 627 300		2 627 300		2 627 300		2 627 300
45 Rückerstattung von Gemeinwesen		38 700		38 500		38 500		38 500
46 Beiträge für eigene Rechnung		641 300		654 300		654 300		644 300
47 Durchlaufende Beiträge		1 500		1 500		1 500		1 500
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierung		479 800		371 800		295 800		187 800
49 Interne Verrechnungen		451 000		435 000		415 000		383 000

# Artengliederung Finanzplan der Investitionsrechnung

Artengliederung der Investitionsrechnung	Budget 2017		Finanzplan 2018		Finanzplan 2019		Finanzplan 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5 Ausgaben</b>	<b>8 998 600</b>		<b>1 270 000</b>		<b>660 000</b>			
50 Sachgüter	8 305 000		1 270 000		660 000			
56 Eigene Beiträge	693 600							
<b>6 Einnahmen</b>		<b>1 097 000</b>		<b>90 000</b>		<b>90 000</b>		<b>90 000</b>
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		97 000		90 000		90 000		90 000
66 Beiträge für eigene Rechnung		1 000 000						

# Funktionale Gliederung der Investitionen

Zusammenzug der Investitionen	Finanzplan 2018		Finanzplan 2019		Finanzplan 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>6 Verkehr</b> Strassensanierungen	<b>520 000</b> 520 000	<b>0</b> 0	<b>200 000</b> 200 000	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0	<b>0</b> 0
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b> Meteonwasserleitungen	<b>1 140 000</b> 1 140 000	<b>90 000</b> 90 000	<b>460 000</b> 460 000	<b>90 000</b> 90 000	<b>0</b> 0	<b>90 000</b> 90 000

## Elektrizitätswerk Reichenburg – Laufende Rechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8 Energieversorgung</b>	<b>3 461 500</b>	<b>3 461 500</b>	<b>3 507 600</b>	<b>3 507 600</b>	<b>3 551 974.40</b>	<b>3 551 974.40</b>
<b>860 Elektroversorgung</b>	<b>3 461 500</b>	<b>3 461 500</b>	<b>3 507 600</b>	<b>3 507 600</b>	<b>3 551 974.40</b>	<b>3 551 974.40</b>
300.00 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	2 500		2 500		1 500.00	
301.00 Besoldung Personal	102 000		102 000		99 013.40	
303.00 Sozialversicherungsbeiträge	6 500		6 600		4 941.50	
309.00 Übriger Personalaufwand	1 500		1 500		247.50	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate, Werbung	6 000		6 000		3 641.40	
311.00 Ausbau TS, Leitungsnetz und Anlagen	512 000		583 000		273 813.10	
311.80 Anschaffungen Büromöbiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, EDV	33 000		20 000		12 907.80	
311.81 Zählerbewirtschaftung	166 000		112 000		83 666.35	
313.00 Betriebs- und Installationsmaterial	5 000		5 000		3 714.65	
314.00 Unterhalt TS, Leitungsnetz und Anlagen	548 000		597 000		525 619.30	
315.00 Unterhalt Büromöbiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, EDV	21 500		15 500		14 147.85	
316.00 Mietzinsen und Benützungskosten	13 500		14 300		11 757.15	
318.10 Funk, Pikett, Notdienst	29 500		29 200		28 522.00	
318.11 Porti, Spesen, Telefon, Fax	14 000		14 000		12 489.54	
318.12 Betreibungskosten	1 500		1 500		277.25	
318.13 Versicherungen	15 000		15 000		12 097.30	
318.14 Installationskontrollen	20 000		15 000		15 462.05	
318.15 Leitungskataster	35 000		31 500		26 000.90	
318.20 Dienstleistungen	125 500		123 000		103 149.45	
319.00 Übriger Sachaufwand, Verbandsbeiträge	15 000		20 000		5 556.30	
321.00 Bank- / PC-Zinsen, Verzugszinsen	500		500		116.00	
329.00 Erlösminderungen	73 000		75 000		170 353.80	
330.00 Debitorenverluste	10 000		10 000		586.40	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	135 000		136 000		63 747.90	
352.00 Abgaben an Gemeinde	55 000		55 000		55 000.00	
353.00 Energieankauf	1 185 000		1 222 000		1 405 646.30	
353.10 Systemdienstleistungen SDL	70 000		76 000		87 534.95	
353.20 Einspeisevergütung KEV	260 000		218 500		178 311.95	
380.00 Einlage in Eigenkapital					352 152.31	
422.00 Zinserträge		11 000		11 000		10 567.10
431.00 Energieverkauf		2 933 000		2 838 300		2 958 332.50
436.10 Rückerstattungen Betreibungskosten		500		500		
436.11 Mahnspesen aus Fakturierung		5 000		5 000		4 375.60
436.12 Aufwandminderungen						800.05
436.13 Rückerstattung Dritter						454 988.30
439.10 Zählermontagen		15 500		14 000		7 088.00
439.11 Baukostenverrechnung		197 000		330 000		67 127.85
439.12 Übrige Erträge		30 000		10 000		48 695.00
480.00 Entnahme aus Eigenkapital		269 500		298 800		

**1 860.311.80 Anschaffungen Büromöbiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, EDV**

Ersatzbeschaffung Hebebühne CHF 20 000.00.

**2 860.311.81 Zählerbewirtschaftung**

Anschaffung inkl. Montage AMIS-Zähler für Neubauten und Umrüstung auf neues Rundsteuerungssystem.

**3 860.353.20 Einspeisevergütung KEV**

Die Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) zur Förderung erneuerbarer Energien und für Gewässerschutzmassnahmen wurde vom Bundesrat für 2017 von 1,30 Rp./kWh auf 1,50 Rp./kWh erhöht.

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>8 Energieversorgung</b>	<b>535 000</b>	<b>200 000</b>	<b>800 000</b>	<b>100 000</b>	<b>471 609.45</b>	<b>301 850.05</b>
<b>860 Elektroversorgung</b>	<b>535 000</b>	<b>200 000</b>	<b>800 000</b>	<b>100 000</b>	<b>471 609.45</b>	<b>301 850.05</b>
501.20 Kabelnetz	1 425 000		560 000		184 935.55	
501.40 Verteilkabinen	10 000					
503.00 Trafostationen	2 100 000		240 000		286 673.90	
610.00 Anschlussgebühren		200 000		100 000		301 850.05

- 1 **860.501.20 Kabelnetz**  
 Ersatz Mittelspannungs- und Niederspannungszuleitung zur Trafostation «Hirschlen».  
 Ersatz Mittelspannungsfreileitung Trafostation «Berg» – Trafostation «Tafleten».  
 Teilausführung Tiefbauarbeiten Mittelspannungsleitung Trafostation «EKZ» – Trafostation «Ussbühl».
- 2 **860.503.00 Trafostationen**  
 Sanierung Trafostation «Hirschlen».

## Betriebsrechnung Alters- und Pflegeheim «zur Rose»

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Alters- und Pflegeheim «zur Rose»</b>	<b>5 138 000</b>	<b>5 138 000</b>	<b>5 125 300</b>	<b>5 125 300</b>	<b>5 112 888.32</b>	<b>5 112 888.32</b>
<b>2 Aufwand</b>	<b>5 138 000</b>		<b>5 125 300</b>		<b>5 112 888.32</b>	
<b>21 Personalaufwand</b>	<b>4 170 650</b>		<b>4 045 800</b>		<b>4 104 217.69</b>	
Besoldungen	1 3 398 000		3 290 000		3 404 498.00	
Sozialleistungen	2 561 400		572 800		571 069.44	
Personalnebenaufwand	3 211 250		183 000		128 650.25	
<b>22 Sachaufwand</b>	<b>800 150</b>		<b>989 500</b>		<b>909 470.60</b>	
Lebensmittel	271 000		274 000		271 929.11	
Medizinischer Bedarf	4 66 500		47 000		63 400.94	
Haushalt	59 200		57 000		54 376.58	
Unterhalt und Reparaturen	5 80 000		98 000		75 554.22	
Aufwand für Anlagennutzung	6 8 000		225 000		162 313.70	
Energie, Wasser	87 000		92 000		79 217.10	
Büro, Verwaltung	7 169 450		135 500		105 283.40	
Übriger Aufwand	59 000		61 000		97 395.55	

**1 21 Besoldungen**

Der budgetierte Lohnaufwand ist im Vergleich zu 2016 höher, da das Lohnbudget anhand effektiven Lohnaufwand Mai 2016 erstellt wurde und nicht mehr wie in den Vorjahren linear mit 2%.

**2 21 Sozialleistungen**

Da das Budget für die Besoldung anhand effektiven Lohn Mai 2016 erstellt wurde, passen sich auch die Sozialleistungen entsprechend an.

**3 21 Personalnebenaufwand**

Aufwand für Personalanlässe gemäss Personalreglement neu im Personalaufwand budgetiert.

**4 22 Medizinischer Bedarf**

Aufgrund steigender Pflegestufen Bewohnerschaft mehr Bedarf an Pflegematerialien (korreliert mit steigenden Taxerträgen gegenüber Vorjahren).

**5 22 Unterhalt und Reparaturen**

Zu erwartende Kosten niedriger als in den Vorjahren.

**6 22 Aufwand für Anlagennutzung**

Zu erwartende Kosten aufgrund Aktivierung in Anlagebuchhaltung geringer im Vergleich zu den Vorjahren.

**7 22 Büro, Verwaltung**

Das Budget ist im Vergleich zu den Vorjahren höher, da neu die Anlässe unter Verwaltung verbucht werden und die EDV-Kosten anhand des effektiven Aufwandes 2016 höher budgetiert wurden.

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>4 Ertrag</b>		<b>5 138 000</b>		<b>5 125 300</b>		<b>5 112 888.32</b>
<b>41 Heimgewerbesteuer</b>		<b>4 804 200</b>		<b>4 716 300</b>		<b>4 644 240.55</b>
Pensions- und Pflegegewerbesteuer	1	4 804 200		4 716 300		4 644 240.55
<b>42 Sonderleistungen</b>		<b>294 700</b>		<b>284 000</b>		<b>264 519.33</b>
Medizinische Nebenleistungen		57 000		57 000		52 393.35
Aktivierungstherapie		1 000		1 500		4 616.35
Übrige Leistungen für HB		51 500		56 500		42 051.35
Miet- und Kapitalzinsen		8 000		5 000		6 235.03
Umsätze Cafeteria		150 000		150 000		151 257.20
Leistungen an Personal	2	18 500		14 000		7 966.05
Busfahrten	3	4 500				
Beiträge Gemeinde (1. August)	4	4 200				
<b>43 Betriebsfremder Aufwand / Ertrag</b>	<b>120 000</b>	<b>39 100</b>	<b>90 000</b>	<b>27 100</b>	<b>99 200.03</b>	<b>28 450.00</b>
Abschreibungen APHR	64 000		70 000		76 000.00	
Abschreibungen Investitionen	5	36 000				
Kapitalzinsen	20 000		20 000		23 200.03	
Verwaltung, Hauswart Alterswohnungen	6	22 000		10 000		11 350.00
Mietertrag HL-Wohnung Beitrag Gemeinde		17 100		17 100		17 100.00
<b>Gewinn</b>		<b>47 200</b>				
<b>Verlust</b>				<b>97 900</b>		<b>175 678.44</b>

- 1 **41 Pensions- und Pflegegewerbesteuer**  
Der ausgewiesene Pflegegewerbesteuersatz von CHF 1.24/Min. wurde vom AGS genehmigt. Laut Hochrechnung ergibt sich für 2017 im Vergleich zu 2016 ein höherer Ertrag. Bei den Pensionstaxen gibt es keine Veränderungen.
- 2 **42 Leistungen an Personal**  
Zu erwartende Erträge im Zusammenhang mit der Vermietung Mehrzweckraum.
- 3 **42 Busfahrten**  
Zu erwartende Erträge Busfahrten. Neu im Budget.
- 4 **42 Beiträge Gemeinde (1. August)**  
Gemäss Antrag der Betriebskommission, Budgetierung des Beitrages von der Gemeinde.
- 5 **43 Abschreibungen Investitionen**  
Neu werden die Abschreibungen im Aufwand verbucht, da die Investitionen aktiviert werden.
- 6 **43 Verwaltung, Hauswart Alterswohnungen**  
Ab 1.7.2016 hat das APHR neben der Hausabwartung auch die Verwaltung der Alterswohnungen übernommen. Infolgedessen steigen die Erträge.

---

# Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

der Gemeinde Reichenburg zum Voranschlag 2017

---

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Voranschlag der Gemeinde Reichenburg (inkl. Elektrizitätswerk und Alters- und Pflegeheim «zur Rose») für das Jahr 2017, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung geprüft. Der Aufbau und die Darstellung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Für die Erstellung des Voranschlages ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wir in einer ersten Lesung mit dem Säckelmeister und dem Kassier, sowie anschliessend in einer Sitzung mit dem gesamten Gemeinderat, alle Posten ausführlich besprochen haben.

Der Voranschlag für die Laufende Rechnung weist einen Gesamtaufwand von CHF 13 109 400.00 und einen Gesamtertrag von CHF 12 790 900.00 auf. Somit resultiert ein Defizit von CHF 318 500.00.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung dem Budget 2017 zuzustimmen. Der Steuerfuss ist auf 185% einer Einheit zu belassen.

Ebenfalls beantragen wir der Gemeindeversammlung die Investitionsrechnung mit Netto-Investitionen in der Höhe von CHF 7 901 600.00 sowie den Nachkredit zulasten der Laufenden Rechnung 2016 von CHF 126 000.00 für die Sanierung der Friedhofmauer zu genehmigen.

Die Rechnungsprüfungskommission:

Urs Eigenmann  
Angelika Hug  
Stephanie Rast

---

---

# Berichte und Anträge des Gemeinderates

---



---

## Traktandum 1

---

### WAHL VON 3 STIMMENZÄHLERN/-INNEN

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

- 1.
- 2.
- 3.

---

## Traktandum 2

---

### GENEHMIGUNG DER SCHLUSSABRECHNUNG ZUM VERPFLICHTUNGSKREDIT «ÜBERNAHME DES TEILABSCHNITTS SBB AN DER BAHNHOFSTRASSE INS EIGENTUM DER GEMEINDE»

#### BERICHT DES GEMEINDERATES

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2015 und der darauffolgenden Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 wurde für die Übernahme des Teilabschnitts SBB an der Bahnhofstrasse ins Eigentum der Gemeinde ein Verpflichtungskredit in der Höhe von Total CHF 11 400.00 gutgeheissen. Gemäss § 33 Abs. 3 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden (FHG-BG) sind Verpflichtungskredite nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung wird der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet. Die Strassenübernahme wurde am 26. Juli 2016 notariell vollzogen und ist somit abgeschlossen.

*Schlussabrechnung:*

Erwerb Strassenanteil und Restfläche	CHF	9 350.00
Notariatskosten	CHF	2 259.75
<b>TOTAL</b>	<b>CHF</b>	<b>11 609.75</b>

#### BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Schlussabrechnung «Übernahme des Teilabschnitts SBB an der Bahnhofstrasse ins Eigentum der Gemeinde» wurde durch die RPK geprüft und als in Ordnung befunden. Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Schlussabrechnung von CHF 11 609.75 zu genehmigen.

#### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Schlussabrechnung für die Übernahme des Teilabschnitts SBB an der Bahnhofstrasse ins Eigentum der Gemeinde im Betrag von CHF 11 609.75 wird genehmigt.
  2. Der Verpflichtungskredit von CHF 11 400.00 wird hiermit abgerechnet.
-

---

## Traktandum 3

---

### **GENEHMIGUNG DER SCHLUSSABRECHNUNG ZUM PLANUNGSKREDIT FÜR DIE SCHULRAUM- ERWEITERUNG**

#### **BERICHT DES GEMEINDERATES**

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 und der darauffolgenden Urnenabstimmung vom 8. März 2015 wurde der Planungskredit von CHF 95 000.00 von den Stimmberechtigten gutgeheissen. Gemäss § 33 Abs. 3 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden (FHG-BG) sind Verpflichtungskredite nach Abschluss des Vorhabens abzurechnen. Die Abrechnung wird hiermit der Rechnungsprüfungskommission zur Prüfung und der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet.

*Schlussabrechnung:*

Planung	CHF 88 293.60
<b>TOTAL Baukosten</b>	<b><u>CHF 88 293.60</u></b>

#### **BERICHT UND ANTRAG DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION**

Die Schlussabrechnung «Abrechnung Verpflichtungskredit Planungskredit Schulraumerweiterung» wurde durch die RPK geprüft und als in Ordnung befunden. Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Schlussabrechnung von CHF 88 293.60 zu genehmigen. Die Kosten wurden gegenüber dem Planungskredit um CHF 6 706.40 unterschritten.

#### **ANTRAG DES GEMEINDERATES**

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Schlussabrechnung für den Planungskredit für die Schulraumerweiterung im Betrag von CHF 88 293.60 wird genehmigt.
2. Der Verpflichtungskredit von CHF 95 000.00 wird hiermit abgerechnet.

---

## Traktandum 4

---

### **VORLAGE UND GENEHMIGUNG VON NACHKREDITEN ZUM**

#### **a) VORANSCHLAG 2016, LAUFENDE RECHNUNG**

Aufgrund des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Bezirke und Gemeinden sind für Budgetüberschreitungen von mindestens CHF 1000.00 gegenüber dem genehmigten Voranschlag Nachkredite einzuholen.

In der entsprechenden Aufstellung (Seite 4) sind die Details mit kurzen Bemerkungen / Begründungen aufgeführt.

Ableitend ergeben sich Nachkredite zum  
a) Voranschlag 2016 in der Höhe von CHF 126 000.00

Diese werden hiermit gesamthaft der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

#### **ANTRAG DES GEMEINDERATES**

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die Nachkredite zum Voranschlag 2016 für die Laufende Rechnung im Betrag von CHF 126 000.00 werden zu-lasten der Rechnung 2016 genehmigt.

---

## Traktandum 5

---

### **VORLAGE UND GENEHMIGUNG DES VORANSCHLAGES 2017 DER RECHNUNG – DER GEMEINDE – DES ALTERSWOHNHEIMES – DES ELEKTRIZITÄTSWERKES**

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Die im Druck vorliegende Voranschlag der Verwaltungsrechnung und der Investitionsrechnung 2017 werden genehmigt.
2. Der Steuerfuss für das Jahr 2017 bleibt unverändert auf 185% einer Einheit bestehen.

---

## Traktandum 6

---

### **BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN «TEILZONENPLAN FROHSINN» DER GEMEINDE REICHENBURG**

#### **BERICHT DES GEMEINDERATES**

##### **1. Ausgangslage Ortsplanung**

Die rechtskräftige Nutzungsplanung der Gemeinde Reichenburg wurde in den Jahren 2000/2001 erarbeitet. Sie besteht aus dem Zonenplan, dem Baureglement, dem Erschliessungsplan und dem Reglement zum Erschliessungsplan sowie aus dem Landwirtschafts- und Schutzzonenplan und einer Schutzverordnung aus dem Jahr 1998. Aufgrund von verschiedenen erfolgten Zonenkorrekturen sowie vor dem Hintergrund der veränderten übergeordneten Rechtsgrundlagen wurde eine Anpassung der Ortsplanung notwendig. Die Ortsplanung wurde in den Jahren 2013 bis 2016 überarbeitet.

Die Teilrevision wurde ein erstes Mal vom 17. Oktober 2014 bis am 17. November 2014 und ein zweites Mal vom 8. Januar 2016 bis zum 8. Februar 2016 jeweils 30 Tage öffentlich aufgelegt. Nach den Einspracheentscheiden des Gemeinderats wurden drei Beschwerden beim Regierungsrat erhoben. Eine davon wurde zurückgezogen. Da die zwei Beschwerdeverfahren (Süsswinkel, Fohsinn) noch nicht vollständig abgeschlossen waren, wurden diese von der Beschlussfassung ausgenommen. Die Gemeinde machte von der vorzeitigen Beschlussfassung gemäss § 27 Abs. 1 Planungs- und Baugesetz und § 14 Vollzugsverordnung zum Planungs- und Baugesetz gebrauch.

Die Teilrevision wurde am 20. April 2016 durch die Gemeindeversammlung beschlossen und am 5. Juli 2016 an der Urnenabstimmung angenommen. Mit Beschluss Nr. 793 vom 20. September 2016 hat der Regierungsrat die Teilrevision der Nutzungsplanung Reichenburg genehmigt.

Mit dem Abschluss der Beschwerdeverfahren und der Vorlage der regierungsrätlichen Entscheide, legt nun der Gemeinderat den Teilzonenplan «Frohsinn» der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vor.

##### **2. Teilzonenplan Frohsinn**

###### **2.1 Ausgangslage**

Die Liegenschaft KTN 194, auf der sich ein Restaurantbetrieb mit Gartenwirtschaft, zwei Wohnungen sowie ein Garagenunterstand befinden, liegt heute in der Wohnzone W2. Sie soll der Kernzone K zugeordnet werden. Mit dieser Umzonung wird der regierungsrätlichen Anweisung gefolgt, die aus dem Rechtsmittelverfahren im Rahmen der Ortsplanungsrevision 2016 hervorgeht.

---

## 2.2 Bisheriger Ablauf

Die Revision von 2013 bis 2016 sah vor, die Liegenschaft KTN 194 von der Wohnzone W2 in die Wohn- und Gewerbezone WG3 aufzuzonen. Im Rahmen der öffentlichen Auflage hat der Grundeigentümer der Liegenschaft KTN 194 Einsprache gegen diese Vorlage gestellt, mit folgenden Anträgen (Zusammenfassung):

«Unsere Liegenschaft KTN 194 an der Untertaletenstrasse 1 ist von der heutigen Wohnzone W2 nicht wie nun vorgesehen in die Wohn- und Gewerbezone WG3, sondern in die Kernzone A umzuzonen. Die Unterlagen der Ortsplanungsrevision sind entsprechend zu überarbeiten und nochmals öffentlich aufzulegen.»

Der Gemeinderat Reichenburg hat diese Einsprache mit folgender Begründung abgelehnt (Zusammenfassung, gekürzt):

«Im bestehenden Gebäude auf KTN 194 sind zwei Wohnungen sowie ein Restaurant mit Bar vorhanden. Deshalb erscheint der Verbleib des Grundstücks in der Wohnzone W2 nicht angebracht. Entlang der Kantonsstrasse befinden sich vier Grundstücke (KTN 195/1049/1048/1047) welche nach geltendem Zonenplan der Wohn- und Gewerbezone zuge-

ordnet sind. Alleine in Anbetracht dessen ist eine Fortführung dieser WG3-Zonierung für das angrenzende Grundstück KTN 194 planerisch sinnvoll. Mit der Ausscheidung eines einzelnen Grundstücks in die Kernzone würde diese künstlich in Richtung Westen erweitert werden. Die Tatsache, dass andere Restaurants in der Kernzone liegen ist dagegen kein stichhaltiger Grund, eine einzelne Liegenschaft planerisch gleich zu behandeln.»

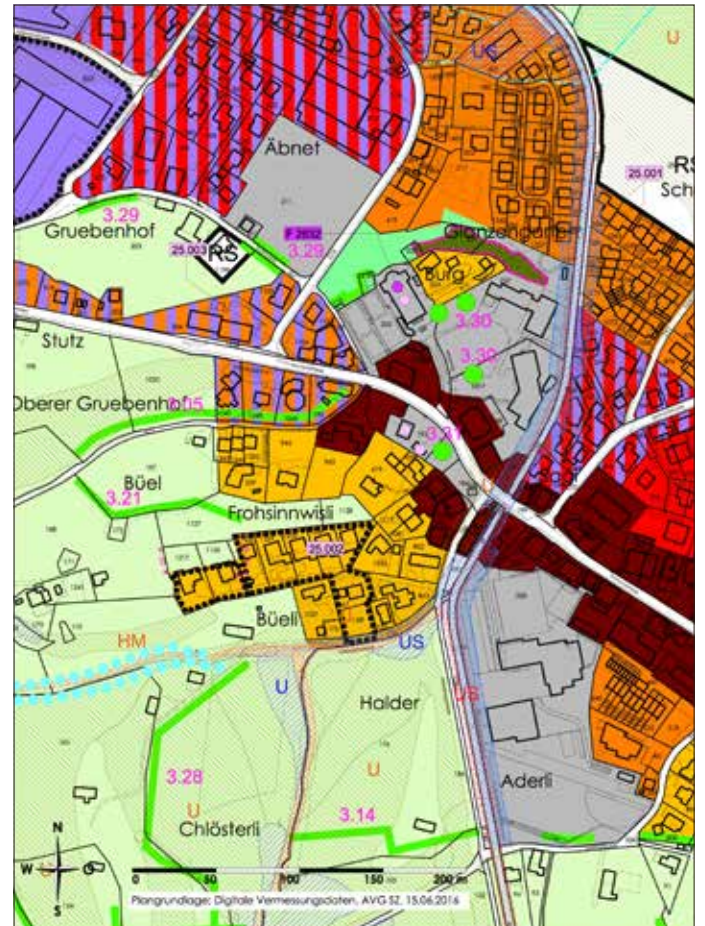
Daraufhin haben die Einsprecher Beschwerde beim Regierungsrat eingereicht.

Der Regierungsrat hat die Beschwerde mit dem Regierungsratsbeschluss Nr. 296/2016 vom 5. April 2016 gutgeheissen und damit den Gemeinderat angewiesen, das Grundstück KTN 194 der Kernzone A zuzuweisen. Da das Beschwerdeverfahren eine wesentliche Änderung des Zonenplanentwurfs zur Folge hat, muss die Vorinstanz das Auflage- und Einspracheverfahren, zumindest für dieses Grundstück, wiederholen (vgl. § 26 Abs. 3 PBG). Vom 1. Juli 2016 und dem 2. August 2016 fand eine erneute öffentliche Auflage statt. Da keine Einsprachen eingereicht wurden, legt der Gemeinderat nun die Teilrevision Frohsinn der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vor.

### Zonenplan rechtskräftig



### Zonenplan mit Änderungen



### 2.3 Bestandteile der Teilrevision Frohsinn

Die vorliegende Revisionsvorlage umfasst folgende Bestandteile:

*Verbindliche Unterlagen:*

- Teilzonenplan, Mst. 1:2500 vom 18. Oktober 2016

*Orientierende Unterlagen:*

- Erläuterungsbericht gemäss Art. 47 RPV vom 18. Oktober 2016
- Erläuterungsbericht gemäss Art. 47 RPV zur abgeschlossenen Ortsplanungsrevision vom 20. April 2016 (Stand Genehmigung)

### 2.4 Anpassung Zonenplan

Die Teilnutzungsplanung sieht vor, die Parzelle KTN 194 sowie den angrenzenden Teil der Strassenparzelle KTN 871 von der Wohnzone W2 in die Kernzone A (KA) umzuzonen.

### ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Umzonung gemäss öffentlicher Auflage vom 1. Juli 2016 bis 2. August 2016 der Parzelle KTN 194 sowie des angrenzenden Teils der Strassenparzelle KTN 871 von der Wohn- und Gewerbezone WG3 in die Kernzone A (KA) wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat Reichenburg wird mit dem Vollzug beauftragt.

# Traktandum 7

## BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN «TEILZONENPLAN SÜSSWINKEL» DER GEMEINDE REICHENBURG

### BERICHT DES GEMEINDERATES

#### 1. Ausgangslage Ortsplanung

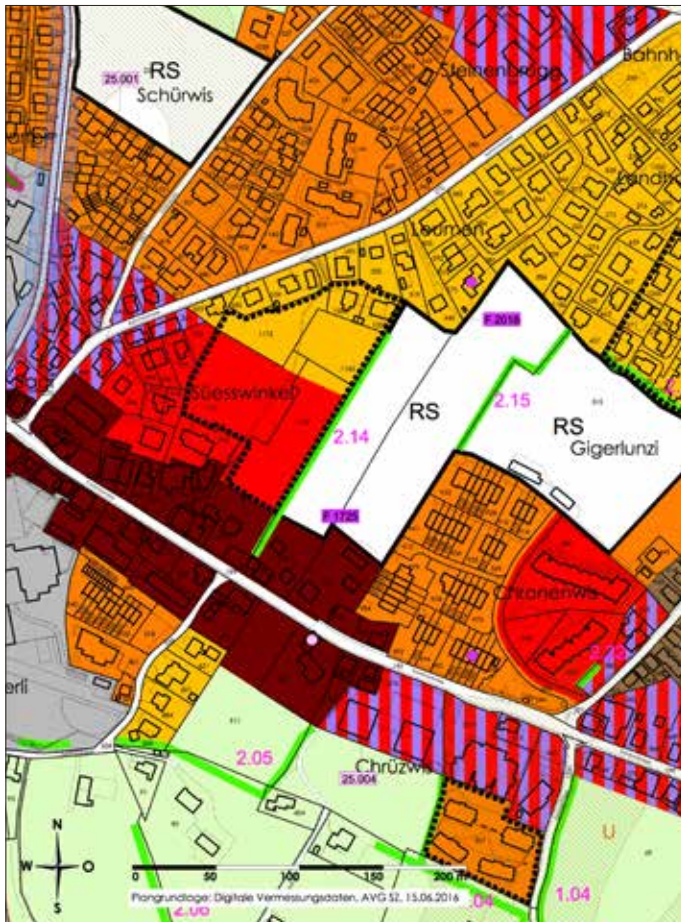
Die rechtskräftige Nutzungsplanung der Gemeinde Reichenburg wurde in den Jahren 2000/2001 erarbeitet. Sie besteht aus dem Zonenplan, dem Baureglement, dem Erschliessungsplan und dem Reglement zum Erschliessungsplan sowie aus dem Landwirtschafts- und Schutzzonenplan und einer Schutzverordnung aus dem Jahr 1998. Aufgrund von verschiedenen erfolgten Zonenkorrekturen sowie vor dem Hintergrund der veränderten übergeordneten Rechtsgrundlagen wurde eine Anpassung der Ortsplanung notwendig. Die Ortsplanung wurde in den Jahren 2013 bis 2016 überarbeitet.

Die Teilrevision wurde ein erstes Mal vom 17. Oktober 2014 bis am 17. November 2014 und ein zweites Mal vom 8. Januar 2016 bis zum 8. Februar 2016 jeweils 30 Tage öffentlich aufgelegt. Nach den Einspracheentscheiden des Gemeinderats wurden drei Beschwerden beim Regierungsrat erhoben. Eine davon wurde zurückgezogen. Da die zwei Beschwerdeverfahren (Süsswinkel, Frohsinn) noch nicht vollständig abgeschlossen waren, wurden diese von der Beschlussfassung ausgenommen. Die Gemeinde machte von der vorzeitigen Beschlussfassung gemäss § 27 Abs. 1 Planungs- und Baugesetz und § 14 Vollzugsverordnung zum Planungs- und Baugesetz gebrauch.

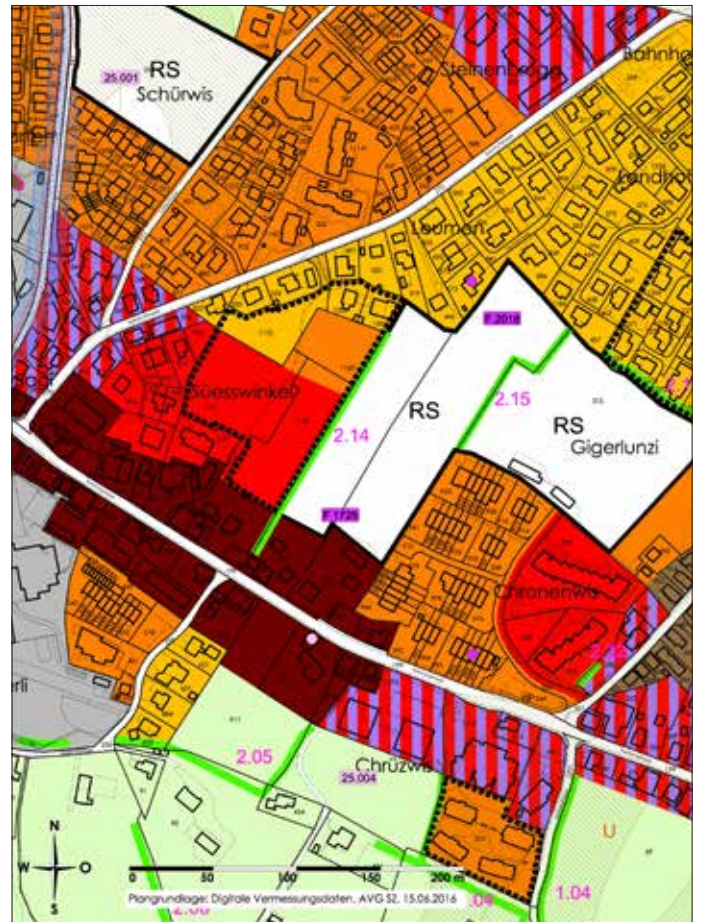
Die Teilrevision wurde am 20. April 2016 durch die Gemeindeversammlung beschlossen und am 5. Juli 2016 an der Urnenabstimmung angenommen. Mit Beschluss Nr. 793 vom 20. September 2016 hat der Regierungsrat die Teilrevision der Nutzungsplanung Reichenburg genehmigt.

Mit dem Abschluss der Beschwerdeverfahren und der Vorlage der regierungsrätlichen Entscheide legt nun der Gemeinderat den Teilzonenplan «Süsswinkel» der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung vor.

#### Zonenplan rechtskräftig



#### Zonenplan mit Änderungen



## 2. Teilzonenplan

### 2.1 Ausgangslage

Im Gebiet Süsswinkel besteht eine noch unbebaute Fläche (Liegenschaft KTN 1163 mit kleinen Teilen der Liegenschaften KTN 1161 und 1162), die zwischen einem Einfamilienhausgebiet (W2) und einem neu überbauten Gebiet mit 4-geschossigen Mehrfamilienhäusern liegt. Diese noch unbebaute Fläche, die heute ebenfalls der Wohnzone W2 zugeordnet ist, soll in die Wohnzone W3 aufgezont werden. Diese Umzonung war Gegenstand der öffentlichen Auflage. Aufgrund eines Beschwerdeverfahrens wurde die Fläche von der Beschlussfassung ausgenommen. Dem regierungsrätlichen Entscheid folgend, soll die Umzonung nun doch vollzogen werden.

### 2.2 Bisheriges Planungsverfahren

Die Teilrevision 2013–2016 sah eine Aufzonung der unüberbauten Flächen zu einer Wohnzone W3 vor. Im Rahmen der öffentlichen Auflage haben die Grundeigentümer der Liegenschaften KTN 1162 und 1163 Einsprache gegen diese Vorlage gestellt, mit folgenden Anträgen:

*«Die Grundstücke Nr. 1006, 1007 und 1163, Süsswinkel, Reichenburg seien von der Wohnzone W2 in die Wohnzone W4 um- und aufzuzonen.»*

Der Gemeinderat Reichenburg hat diese Einsprache mit folgender Begründung abgelehnt (Zusammenfassung, gekürzt):

*Die drei Grundstücke KTN 1006, 1007 und 1163 sind Bestandteil des Gestaltungsplanpflichtgebietes «Süsswinkel» und liegen im nordöstlichen Perimeter. Die Grundstücke im südlichen Perimeter liegen in der Wohnzone W4, wogegen die Liegenschaften im nördlichen Perimeter der Wohnzone W2 zugeordnet sind. Der nördliche Teil ist deshalb auf eine lockere Bebauung abgestimmt (W2), während sich der südliche an den Zonen mit dichteren Überbaumungsmöglichkeiten (Kernzone KA) orientiert. Der Gemeinderat erachtet eine massvolle Aufzonung der Wohnzone W2 in die Wohnzone W3 als zweckmässig.*

Daraufhin reichten die Einsprecher Beschwerde beim Regierungsrat ein.

Der Regierungsrat hat die Beschwerde mit dem Regierungsratsbeschluss Nr. 295/2016 vom 5. April 2016 abgewiesen. Damit ist der Gemeinderat aufgefordert die Umzonung gemäss bereits aufgelegenen Revisionsunterlagen zur Beschlussfassung der Gemeindeversammlung vorzubereiten. Eine erneute öffentliche Auflage entfällt, da die Aufzonung schon Bestandteil der Auflage war.

### 2.3 Bestandteile der Teilrevision Süsswinkel

Die Revisionsvorlage umfasst folgende Bestandteile:

*Verbindliche Unterlagen:*

- Teilzonenplan, Mst. 1:2 500 vom 18. Oktober 2016

*Orientierende Unterlagen:*

- Erläuterungsbericht gemäss Art. 47 RPV vom 18. Oktober 2016
- Erläuterungsbericht gemäss Art. 47 RPV zur abgeschlossenen Ortsplanungsrevision vom 20. April 2016 (Stand Genehmigung)

### 2.4 Anpassung Zonenplan

Die Teilnutzungsplanung sieht vor, die Parzelle KTN 1163 sowie Teile der Parzellen KTN 1161 und KTN 1162 von der Wohnzone W2 in die Wohnzone W3 aufzuzonen.

## ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Aufzonung gemäss öffentlicher Auflage vom 17. Oktober 2014 bis am 17. November 2014 der Parzellen KTN 1163 sowie Teile der Parzellen KTN 1161 und KTN 1162 von der Wohnzone W2 in die Wohnzone W3 wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat Reichenburg wird mit dem Vollzug beauftragt.

## Traktandum 8

**Gesuch von  
Nagel Hartmut und Susanne  
mit den Kindern Nina und Luca um  
Erteilung des Bürgerrechts  
der Gemeinde Reichenburg SZ**



	<b>Nagel Hartmut</b>	<b>Nagel Susanne</b>
<b>Geburtsdatum:</b>	15. Mai 1966	19. August 1975
<b>Geboren in:</b>	Tübingen (D)	Tübingen (D)
<b>In der Schweiz seit:</b>	1. Juli 2001	4. Dezember 2006
<b>Wohnhaft in Reichenburg:</b>	1. Februar 2009	1. Februar 2009
<b>Zivilstand:</b>	Verheiratet	Verheiratet
<b>Nationalität:</b>	Deutschland	Deutschland
<b>Ausbildung:</b>	Grundschule und Gymnasium Tübingen Abschluss als Bankfachmann Master of Arts (Economics) an der Uni Tübingen und Washington Abschluss als Dr. rer. pol. (betriebliche Finanzwirtschaft) an der Uni Tübingen	Grundschule und Gymnasium Tübingen Abschluss als Physiotherapeutin
<b>Berufliche Tätigkeit:</b>	8 Jahre RMF & MAN Investments in Pfäffikon SZ Seit 2010 als Risikomanager und Quantitativer Analyst bei der LGT Capital Partners in Pfäffikon SZ	8 Jahre Berufserfahrung als Physiotherapeutin Hausfrau seit der Geburt des ersten Kindes
<b>Kinder:</b>	Nina, geb. 26. September 2008, in Richterswil Luca, geb. 7. Juni 2011, in Richterswil	

### GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG

*Vor zehn Jahren bin ich meinem Mann in die Schweiz gefolgt und habe bis zur Geburt unseres ersten Kindes als Physiotherapeutin in einer Praxis in Gommiswald gearbeitet. Seitdem bin ich zu Hause und kümmere mich primär um unsere zwei Kinder, die beide in der Schweiz geboren wurden. Dies gab mir auch die Möglichkeit, schnell Kontakte mit anderen Familien in Reichenburg zu knüpfen, sodass wir hier mittlerweile einige Freunde und Bekannte haben. Dies ist auch ein wesentlicher Grund dafür, dass wir uns alle vier in Reichenburg sehr wohl fühlen. Nun möchten wir uns einbürgern lassen, damit wir auch an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen können und so ein Mitspracherecht bei auch für uns relevanten Entscheidungen haben.*

*Susanne Nagel*

*Nachdem wir nun schon viele Jahre in der Schweiz wohnen, sehen wir auch unsere weitere Zukunft hier. Diese Entscheidung hat sich schon vor einigen Jahren abgezeichnet, als wir 2009 unser Haus in Reichenburg kauften, wo wir uns seitdem sehr wohl fühlen. Bestärkt wurden wir in dieser Entscheidung dadurch, dass unsere Kinder in der Schweiz geboren wurden, in Reichenburg aufwachsen und hier auch sehr gut integriert sind. Des Weiteren bin ich seit 2001 in Pfäffikon SZ beruflich tätig und möchte die sich mir bei meinem jetzigen Arbeitgeber bietenden Entwicklungsmöglichkeiten auch in Zukunft wahrnehmen. Die einzige Einschränkung die wir im Moment erfahren ist, dass wir nicht an Wahlen und Abstimmungen teilnehmen dürfen. Durch die Einbürgerung wollen wir daher einerseits der Tatsache Rechnung tragen, dass wir aus den oben dargelegten Gründen weiterhin gerne in Reichenburg wohnen möchten, andererseits aber auch die Möglichkeit haben auf Entscheidungen Einfluss nehmen zu können, die auch uns betreffen.*

*Hartmut Nagel*

### **BERICHT DES GEMEINDERATES**

Nach erfolgten Abklärungen und persönlicher Anhörung am 14. Januar 2016 stellt die Einbürgerungsbehörde (in Reichenburg der Gemeinderat) fest, dass die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt sind. Es sind keine negativen Feststellungen über die Bewerber bekannt, die gegen die Aufnahme ins Schweizer Bürgerrecht sprechen würden.

Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes (SRSZ 110.100) stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Antrag, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg an die Familie Nagel zu erteilen.

### **ANTRAG DES GEMEINDERATES**

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 und § 11 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 20.4.2011 wird Nagel Hartmut, geb. 15. Mai 1966 sowie seiner Ehefrau Susanne, geb. 19. August 1975 und den minderjährigen Kindern Nina, geb. 26. September 2008 und Luca, geb. 7. Juni 2011, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
  2. Die Gesuchsteller haben gemäss GR-Beschluss Nr. 94 vom 4. April 2013 eine Einbürgerungsgebühr von CHF 3600.00 zu entrichten, die der Fürsorgerechnung zufällt.
-

---

## Traktandum 9

---

**Gesuch von Raja Domenik  
um Erteilung des Bürgerrechts  
der Gemeinde Reichenburg SZ**




---

### **Raja Domenik**

**Geburtsdatum:** 29. Dezember 1994

**Geboren in:** Lachen SZ

**In der Schweiz seit:** 29. Dezember 1994 (seit Geburt)

**Wohnhaft in Reichenburg:** 29. Dezember 1994 (seit Geburt)

**Zivilstand:** ledig

**Nationalität:** Kosovo

**Ausbildung:** Primarschule in Reichenburg  
Oberstufe MPS in Buttikon  
Berufsschule BBZ in Goldau SZ

**Berufliche Tätigkeit:** Lehre als Maler EFZ bei Firma Bruno Hubli in Lachen  
Seit August 2015 als Maler bei der Firma Grüninger AG in Wädenswil

---

### **GRÜNDE FÜR DIE EINBÜRGERUNG**

*Ich bin in Lachen SZ geboren und lebe seit daher in der Schweiz (Reichenburg SZ). Im Verlauf meines Lebens entwickelte sich die Schweiz zu meiner Heimat. Ich besuchte Schulen und absolvierte die Berufslehre als Maler. Die Schweiz ermöglichte mir eine persönliche Entwicklung und bot mir bis anhin ein sicheres Leben. Die Integration war für mich nie ein Thema, da ich mit der schweizerischen Kultur aufgewachsen bin.*

*Ich sehe meine Zukunft in der Schweiz und deshalb sprechen nur positive Aspekte für die Einbürgerung.*

*Raja Domenik*

---

### **BERICHT DES GEMEINDERATES**

Nach erfolgten Abklärungen und persönlicher Anhörung am 14. Januar 2016 stellt die Einbürgerungsbehörde (in Reichenburg der Gemeinderat) fest, dass die Voraussetzungen für eine ordentliche Einbürgerung erfüllt sind. Es sind keine negativen Feststellungen über den Bewerber bekannt, die gegen die Aufnahme ins Schweizer Bürgerrecht sprechen würden.

Gestützt auf § 10 des Bürgerrechtsgesetzes (SRSZ 110.100) stellt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung den Antrag, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg an Raja Domenik, geb. 29. Dezember 1994, zu erteilen.

### **ANTRAG DES GEMEINDERATES**

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Gestützt auf § 10 und § 11 des Bürgerrechtsgesetzes des Kantons Schwyz vom 20.4.2011 wird Raja Domenik, geb. 29. Dezember 1994, das Bürgerrecht der Gemeinde Reichenburg verliehen.
  2. Der Gesuchsteller hat gemäss GR-Beschluss Nr. 94 vom 4. April 2013 eine Einbürgerungsgebühr von CHF 2 000.00 zu entrichten, die der Fürsorgerechnung zufällt.
-

**NOTIZEN**

---

---

**NOTIZEN**

# MERKBLATT TAGESKARTE GEMEINDE

Der Gemeinderat Reichenburg unterstützt den öffentlichen Verkehr und stellt für unsere Einwohner vier GA-Tageskarten Gemeinde zur Verfügung.

**Anzahl Karten** : **4 Tageskarten Gemeinde**

Die einzelne Tageskarte ist unpersönlich und übertragbar und kann jeweils von einer Person benützt werden. Sie berechtigt am jeweiligen Geltungstag zu beliebigen Fahrten in der 2. Klasse auf den Strecken des GA-Bereiches.

**Preis** : **CHF 40.00 pro GA und Benützungstag**

**Verkauf** : **Gemeindekanzlei / Schalter der Einwohnerkontrolle**

**Abgabe** : **An Einwohner von Reichenburg und Auswärtige**

**Reservation** : **Telefon 055 464 30 60 oder online [www.reichenburg.ch](http://www.reichenburg.ch)**

Reservierte Tageskarten müssen innerhalb von 3 Tagen bei der Gemeindekanzlei abgeholt und bezahlt werden. Die Abgabe der GA erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Reservierung.

**Umtausch / Rückerstattung** : **Ungebrauchte Karten werden nicht zurückerstattet.**

**Gültigkeit** : **2. Klasse**

**Anwendungsbereich** : **GA-Streckennetz**

SBB, Postauto, Schiff sowie in den meisten Schweizer Städten und Agglomerationen auch Tram und Bus.

**Gutscheine** : **Geschenkgutscheine sind bei der Gemeindekanzlei erhältlich.**

Für weitere Auskünfte steht das Personal der Gemeindekanzlei gerne zu Ihrer Verfügung.

Gemeinde Reichenburg  
Gemeinderat

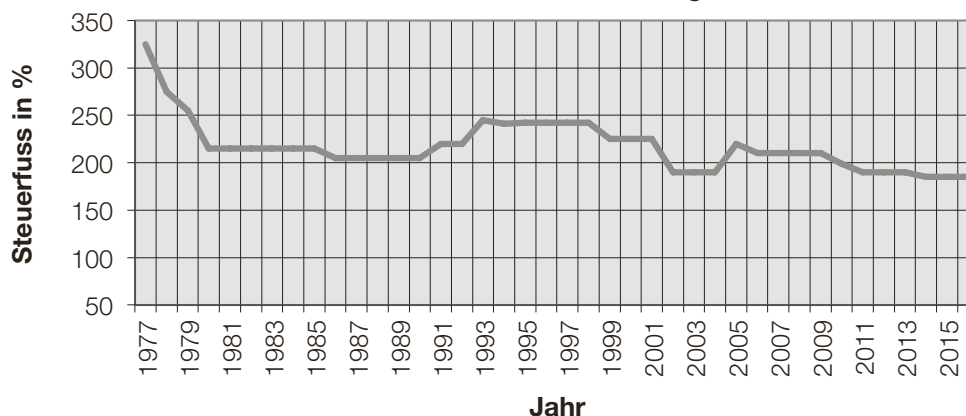
## Gemeinde Reichenburg

Kanzleiweg, Postfach 242, 8864 Reichenburg, Telefon 055 464 30 60, Fax 055 464 30 69  
[info@reichenburg.ch](mailto:info@reichenburg.ch), [www.reichenburg.ch](http://www.reichenburg.ch)

## Steuersätze der Gemeinde Reichenburg von 1977 bis 2016

Jahr	Politische Steuern			Kultussteuern		TOTAL	TOTAL
	Kanton	Bezirk	Gemeinde	Kath. Kultus	Ev. Kultus	Polit. und Kath.	Polit. und Ev.
1977	190	90	325	25	40	630	645
1978	190	90	275	25	40	580	595
1979	190	90	255	25	35	560	570
1980	180	90	215	25	30	510	515
1981	180	100	215	25	30	520	525
1982	180	100	215	25	28	520	523
1983	180	100	215	25	28	520	523
1984	180	90	215	25	28	510	513
1985	180	90	215	25	28	510	513
1986	180	80	205	25	20	490	485
1987	170	75	205	25	20	475	470
1988	170	70	205	25	20	470	465
1989	170	75	205	25	20	475	470
1990	170	75	205	25	20	475	470
1991	170	75	220	25	25	490	490
1992	170	87	220	25	25	502	502
1993	170	90	245	15	25	520	530
1994	170	90	241	19	25	520	526
1995	170	85	242	23	25	520	522
1996	170	85	242	23	25	520	522
1997	160	85	242	23	25	510	512
1998	155	85	242	23	25	505	507
1999	145	85	225	30	25	485	480
2000	130	85	225	30	25	470	465
2001	120	85	225	43	25	473	455
2002	110	85	190	43	25	428	410
2003	110	85	190	43	25	428	410
2004	130	70	190	43	25	433	415
2005	130	65	220	40	25	455	440
2006	130	60	210	40	25	440	425
2007	130	55	210	37	25	432	420
2008	120	50	210	37	22	417	402
2009	120	45	210	30	22	405	397
2010	120	45	199	30	18	394	382
2011	120	45	190	30	15	385	370
2012	120	45	190	30	15	385	370
2013	120	50	190	30	18	390	378
2014	120	50	185	30	18	385	373
2015	145	55	185	30	18	415	403
2016	170	52	185	30	18	437	425

**Steuerfussentwicklung**



Die Gemeindeverwaltung befindet sich zentral gelegen am Kanzleiweg 1 in 8864 Reichenburg (beim Mehrzweckgebäude).

### Schalterstunden

Vormittag:	Montag – Freitag	08.30 – 11.30 Uhr
Nachmittag:	Montag, Mittwoch, Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
		Dienstag bis 18.30 Uhr
		Freitagnachmittag geschlossen



### Gemeindekanzlei (Erdgeschoss)

- Allgemeine Dienste / Sekretariat
- Einwohneramt
- Gemeindeschreiber

**055 464 30 60**

### Gemeindekassieramt (1. Obergeschoss)

- Gemeindekassieramt / Rechnungswesen
- Steueramt
- AHV-Zweigstelle
- Meldestelle für Todesfälle

**055 464 30 70**

### Sozialdienst (1. Obergeschoss)

- Sozialberatungsstelle
- Fürsorge-Sekretariat

**055 464 30 74**

### Bauverwaltung (Dachgeschoss)

- Bauverwaltung Hochbau
- Bauverwaltung Tiefbau + Umwelt
- Liegenschaftenverwaltung

**055 464 30 62**

**055 464 30 65**

### Elektrizitätswerk (Dachgeschoss)

- EW-Kassieramt
- Betriebsleiter

**055 464 30 75**

### E-Mail

Weitere Informationen finden Sie auf

[info@reichenburg.ch](mailto:info@reichenburg.ch)  
[www.reichenburg.ch](http://www.reichenburg.ch)